



Zeitung für Bessungen
Heimstättensiedlung, Eberstadt und Mühlthal

Auflage: 45.000 Exemplare

BESSUNGER

NEUE NACHRICHTEN

26. Mai 2006 • 15. Jg. • Ausgabe 10

Herausgeber: Ralf-Hellriegel-Verlag • Waldstraße 1 • 64297 Darmstadt
Fon: 0 61 51/8 80 06 - 3 • Fax: 8 80 06 - 59 • Mail: ralf-hellriegel-verlag@t-online.de • Web: www.ralf-hellriegel-verlag.de

Aus dem Inhalt

Darmstadt Vortrag „Restless-Legs-Syndrom“	4
Darmstadt Schloßgrabenfest	5
Eberstadt „Unterrichtsgarantie Plus“ in der Diskussion	7



Sonderseiten

Wellness-Oase Badezimmer	3
Biergärten in der Region	5

Nächste Ausgabe

16. Juni 2006

Redaktionsschluß

12. Juni 2006

Anzeigenschluß

9. Juni 2006



Flohmarkt

(ng). Am 10.6. von 9-13 Uhr findet im Hof der Bessunger Schule ein Flohmarkt statt. Voranmeldung ist nicht notwendig, Standgebühr 3 Euro und ein Kuchen oder belegte Brötchen. Tische sind selbst mitzubringen. Bei Regen fällt der Flohmarkt aus.



Die „BBL“ wurde am 14. April 1966 als „Vereinigung zur Förderung der Bessunger Kerb e.V.“ gegründet und begeht dieses Jahr ihr 40-jähriges Bestehen; die „Ludwigsklausur“ am Fuß des Ludwigshöhnturms feiert ihren 30. Geburtstag.

Aktuelle Termine finden Sie ab sofort an dieser Stelle sowie im Internet unter www.bessungen-ludwigshoehe.de oder unter www.ralf-hellriegel-verlag.de

Terminübersicht 2006

jeden 2. Sonntag im Monat, ab 11 Uhr
BBL-Stammtisch auf der Ludwigshöhe

11. Juni, 10.30 Uhr
Bessunger Grenzgang durch den Westwald; Start und Ziel: Gaststätte „Stadt Budapest“, Heimstättensweg

23. + 24. Juni
27. Brunnebittfest mit Flohmarkt

15.-19. September
Bessunger Kerb

6. Dezember
Nikolausfeier auf der Ludwigshöhe; Fackellauf um 17 Uhr ab der Musikhochschule (Haltestelle Linie 3)

Brunnebittfest-Flohmarkt: Standplätze ausverkauft



MENSCHENSCHLANGE am 13.5. auf dem Forstmeisterplatz: Die Bürgeraktion Bessungen/Ludwigshöhe e.V. bot an diesem Tag die Teilnahme-Buttons für den Brunnebittfest-Flohmarkt feil. Nach einer Stunde hieß es: Ausverkauft – alle 212 Buttons wurden an die Frau bzw. an den Mann gebracht. Also: Leider kein Standplatz mehr frei ... doch zum Bummeln, Stöbern und Genießen ist am 23. und 24. Juni jeder herzlich eingeladen. Nähere Infos zum Ablauf des 27. Bessunger Brunnebittfestes sind auf der Internetseite der BBL unter www.bessungen-ludwigshoehe.de zu finden.

(Bild: rh)

Von Beatles bis Miles Davis

(pia). Am 3. Juni finden zwei Veranstaltungen in der Promenadenkonzertreihe statt. Von 16 bis 17 Uhr tritt „Nick of Time“ im Herrngarten auf und präsentiert Rock-Balladen. Zur gleichen Zeit spielt „Monday's Blue“ im Orangeriegarten. „Nick of Time“, das Rock-Balladen-Trio, spielt Songs, die man kennt, zum Beispiel von den Beatles und Santana, Carol King und Eric Clapton.

Am 4. Juni spielen von 11 bis 12 Uhr die Downtown Big Band im Herrngarten und der Musikverein Gräfenhausen in der Orangerie. Das Konzert der Downtown Big Band umfaßt Stücke von Count Basie und Glenn Miller, aber auch der kochende Bop von Don

Menza, Miles Davis und Sammy Nestico erwacht. Der Rock-Jazz der 60er und 70er Jahre von Chicago und vieles mehr. Das Jugendorchester mit etwa 40 Jugendlichen des Musikvereins Gräfenhausen wird aus den Bereichen Klassik, Musicals und Pop spielen.

Barocke Tafelfreuden in der Orangerie

(pia). Das Grünflächen- und Umweltamt bietet im Rahmen seines Veranstaltungsprogramms ein besonderes Schmankerl unter dem Titel „Süß wie die Orangen ...“ an. Musik und eine reich gedeckte Tafel stehen am 25.6. in der Orangerie für angemeldete Gäste bereit. 40 Gäste können sich ab 11 Uhr von Dienerinnen in barocken Kostümen bedienen lassen. Zum Vier-Gänge-Menü werden Musik und Gedichte aus der Zeit des Barocks vorgetragen. Um Anmeldung bis zum Freitag (2. Juni) beim Grünflächen- und Umweltamt unter Telefon 06151/132900 wird gebeten. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 30 Euro pro Person.



VORGESTELLT. Neu aufgelegt wurde in diesen Tagen die Informationsbroschüre „Bauen in Darmstadt“. Stadtbaurat Dieter Wenzel (l.) und der Leiter des Bauaufsichtsamtes Bernd Neubert stellten die Broschüre am 11. Mai in der Bauverwaltung der Stadt Darmstadt vor. Bauherren und Renovierer finden auf 54 Seiten Tips und wertvolle Informationen – von der Baugenehmigung bis zu Versicherungen rund ums Haus. Die Broschüre ist kostenlos erhältlich im Bürger- und Informationszentrum der Stadt Darmstadt am Luisenplatz, im Technischen Stadthaus (Bessunger Straße 125) sowie den Bezirksverwaltungen.

(Bild: rh)

FLIGHT & TRAVEL CENTER



Das freundliche Reisebüro,
das Ihnen stets
etwas Besonderes bietet:

Weltweit günstige Linien- und Charterflüge
Der Spezialist für Ihre USA-Reise
Preiswerte Pauschal- und Last Minute-Angebote
Kreuzfahrten + Busreisen • Städtetouren + Sprachreisen
Heimstättensweg 81d • DA-Heimstättensiedlung
Tel.: 0 61 51/3164 48 • Fax 0 61 51/3113 53

Friseur
Schneider-Becker

Der Weg zu einer
schönen Frisur
führt durch unsere Tür

Herderstraße 1
64285 Darmstadt-
Bessungen
Telefon 0 61 51/6 24 57



TAG DER OFFENEN TÜR

10. + 11. Juni,
jeweils 10-18 Uhr
Für das leibliche
Wohl ist gesorgt!

GRALTE ALUMINIUM
Qualität - in Aluminium
Haustüren Vordächer
In verschweißter Konstruktion
Beratung, Planung, Verkauf, Montage
LEUSCHNER
FENSTER • TÜREN • WINTERGÄRTEN
VORDÄCHER • MARKISEN
Heimstättensweg 90 • 64295 Darmstadt
Telefon 0 61 51/4 63 75 oder 33 92 92
Telefax 0 61 51/42 25 14 oder 33 92 91
www.leuschner-fenster-tueren.de
Öffnungszeiten: Do + Fr 15-18 Uhr • Sa 10-13 Uhr

Durch die Volkssternwarte

(ng). Am Sonntag (28.) findet um 15 Uhr in der Volkssternwarte Darmstadt auf der Ludwigshöhe eine Führung durch die Volkssternwarte Darmstadt und die astronomische Ausstellung statt. Die Führung dauert ca. eine Stunde.

Die Mitglieder des Vereins werden den interessierten Bürgern die Fernrohre zeigen, über ihre Aktivitäten berichten, Fragen beantworten und bei gutem Wetter auch die Sonne beobachten.

Die Volkssternwarte Darmstadt e.V. ist ein gemeinnütziger Verein von Amateur-Astronomen. Mit Unterstützung des ESOC hat man vor einigen Jahren eine kleine Raumfahrtausstellung aufgebaut, in der über die aktuelle europäische Raumfahrt berichtet wird.

Im großen Vortragssaal und in den Gängen der Sternwarte finden sich zahlreiche Informationen über verschiedene astronomische Themen. Hier werden die Besucher im Rahmen der Führung grundlegende Informationen über das Sonnensystem und das Universum erhalten.

Eine Anfahrsbeschreibung findet sich im Internet unter: www.vsd-a.de. Der Eintritt ist frei.

Bessunger Grenzgang

Zum Spaziergang durch den Darmstädter Westwald lädt die Bürgeraktion Bessungen/Ludwigshöhe e.V. (BBL) am **11. Juni** ein. Um **10.30 Uhr** treffen sich die Wanderer an der H-Bus-Haltestelle „Klausenburger Straße“ in der Heimstättensiedlung.

Unter der fachkundigen Führung von Günther Lohmann führt der Weg über die Fußgänger-überführung der A5 in Richtung Eschollbrücker Straße über die Hügel-, Forst-, Wixhäuser Haus- und Wetter-Schneise zur ehemaligen Bodenkippe West, wo eine Zwischenrast vorgesehen ist.

Der Rückweg führt über die Langfeldschneise und den Mühlweg zurück zur Heimstättensiedlung. Vorbei am Schäferhundverein und dem Neubaugebiet „Ernst-Ludwig-Park“ geht es zur Schlußrast bei Ernst Laach in die Gaststätte „Stadt Budapest“.

Die Wanderung dauert etwa zwei Stunden.



WER + WAS = WO

GEWERBEFÜHRER FÜR DIE HEIMSTÄTTENSIEDLUNG

Einkaufen, Dienstleister, Ärzte, Restaurants, Vereine und mehr... WER UND WAS IST WO in der Heimstättensiedlung? Der Gewerbeführer des Ralf-Hellriegel-Verlages gibt die Antwort. **Interesse an einem Inserat?** Informationen erhalten Sie bei unserer Anzeigenberaterin Ellen Hellriegel, **Telefon 0 61 54/69 65 52** oder im Internet: **www.wir-machen-drucksachen.de**.



PAPRIKA
Lebensmittel - Obst - Gemüse
Karlstraße 96 · (Eingang Klappacher Straße)
Darmstadt · Telefon 061 51 / 951 81 60

Täglich Griesheimer Spargel und Erdbeeren!

- **LIEFER-SERVICE**
- **Frisches Obst und Gemüse**
- **Freitags frischer Fisch**
An anderen Tagen auch auf Bestellung
- **Original englische Lebensmittel**

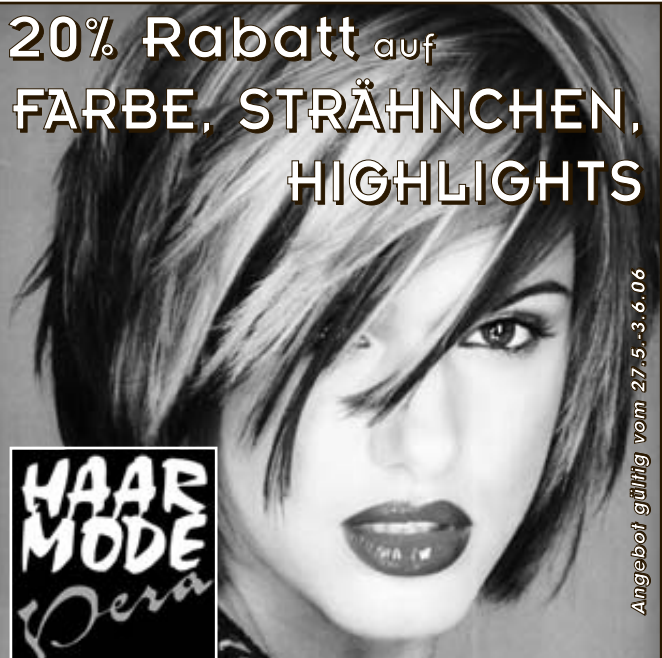
Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 8.30 - 19.00 Uhr durchgehend
Sa.: 8.30 - 16.00 Uhr durchgehend

Auf Ihren Besuch freut sich Vicdan Knorr





20% Rabatt auf FARBE, STRÄHNCHEN, HIGHLIGHTS



Angebot gültig vom 27.5.-3.6.06

HAAR MODE
Dora

Moltkestraße 33 • 64295 Darmstadt • Tel. 06151/61747
Öffnungszeiten: Di - Fr 8.30 -18 Uhr • Sa 8 -12 Uhr

SPD Ortsverein Gervinus: Jahreshauptversammlung 2006 Vorstand um 70 Prozent erweitert

(hf). 100% war die Zustimmung für den ehemaligen Bürgermeister Horst Knechtel, dem in geheimer Wahl erneut einstimmig das Vertrauen als Vorsitzender des SPD-Ortsvereins Gervinus ausgesprochen wurde. Knechtel, der damit in das 32. Jahr seiner Amtszeit als Vorsitzender geht, gab die lobenden Worte über seine Arbeit an seine Vorstandsmitglieder weiter, die er als „bürger-nahe Mannschaft“ bezeichnete und die für tatkräftigen Einsatz sowie erfolgreiche Kontinuität im Woogsviertel stehen. Als „eine politische Antwort“ auf das besonders schlechte Abschneiden der Darmstädter SPD bei den letzten Kommunal-Wahlen mit nur noch 29% und als nur noch zweitstärkster Partei, gab Knechtel in seinem Jahresbericht die Devise aus, jetzt müsse ein Neuanfang gemacht, die Partei verjüngt, diskussionsfähig und aktiviert werden, um sie zukunftsfähig zu machen. Deshalb wurde im Ortsverein der Vorstand

auf Knechtels Vorschlag hin qualitativ und quantitativ stark umgebildet und um 70% erweitert. Neu wurden ein dritter stellvertretender Vorsitzender, erstmals Pressereferenten, Organisationsreferenten und Bürgerfestbeauftragte gewählt, der Vorstand bei den Beisitzern ganz erheblich ausgeweitet und erstmals noch zwei „Gastmitglieder“ ohne Parteibuch in den Vorstand aufgenommen. Gewählt wurden: 1. Vorsitzender Horst Knechtel, drei stellvertretende Vorsitzende mit Dr. Joachim Aue, Pascal Angelbeck (neu) und Ursula Knechtel (neu), Kassierer Rainer Oellinger (neu), Schriftführerin Irntraut Walther, Pressereferent Dr. Ludger Fittkau (neu), Organisationsreferent Thomas Kabisch (neu). Beisitzer/inne wurden: Wolfgang Arnold, Jürgen Dotzert (neu), Marion Ehm (neu), Udo Grabow (neu), Renate Konradi, Sebastian Scheibel und Hermann Schumacher (alle neu), Patrick Thomas, Ben-

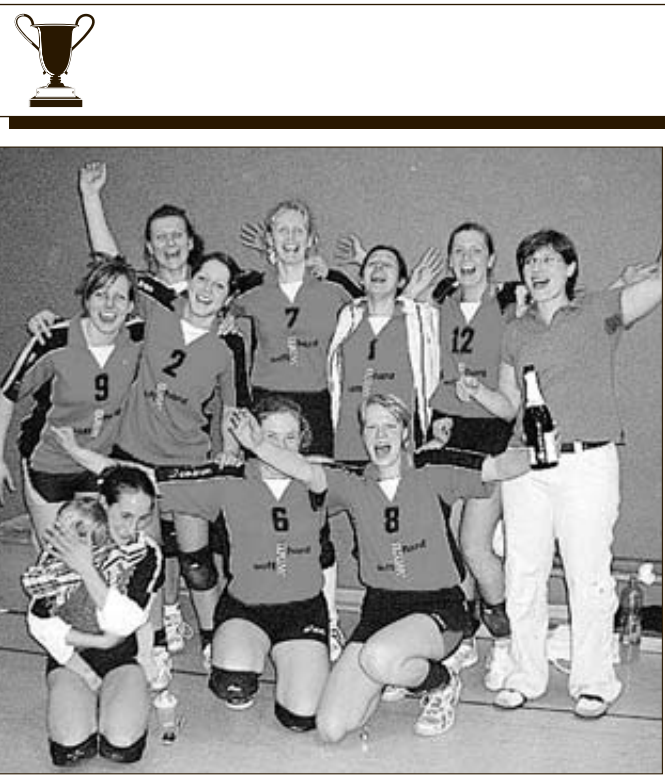
Sturzprophylaxe für über 65-jährige

(ng). Eine neue Möglichkeit der Gesundheitsvorsorge bietet die TSG 1846 Darmstadt in Zusammenarbeit mit dem Sportwissenschaftler und medizinischen Trainingstherapeuten Thomas Nikolaus an. In je acht Unterrichtseinheiten können alle Interessierten Körperhaltung, Gangsicherheit und Koordination (wieder) gewinnen und verbessern. Das Sturzrisiko im Alltag wird damit deutlich verringert – für die über 65-jährigen liegt es bei 30% im Jahr. Das Training wird an speziellen Geräten zur Förderung der Sensorik durchgeführt. Die Kurse finden bei der TSG 1846 Darmstadt in der Heinrich-Fuhr-Straße 40, Felsinghalle/Gymnastikhalle statt. Kurs 1 ab 13.6.: dienstags von 9-10 Uhr; Kurs 2 ab 15.6.: donnerstags von 9-10 Uhr. Die Kurse werden von einem Krankenkassen gefördert. Weitere Informationen und Anmeldemöglichkeit gibt es bei der TSG-Geschäftsstelle unter Telefon 06151/43877 oder bei Thomas Nikolaus, Telefon 06151/595535, Handy 0178/7141412.



KLEINANZEIGEN

Taxi-Kombi DA-FFM Flugh. 30 €.
Notieren Sie die Nummer, Sie werden Sie brauchen! **Taxi-Hermann Bessungen.** ☎ 0172-6323232



ERFOLGS-TEAMS. Die Volleyballer der TG Bessungen können sich über eine erfolgreiche Saison freuen. Die Damenmannschaft stieg als Meister in die Bezirksoberliga auf, die Herren schafften den direkten Wiederaufstieg in die Bezirksliga. Bild oben (v.l.): Lena List, Ina Petzschke, Iva Hradská, Karen Bruns, Natalie Schreiner, Jennifer Kirchmayer, Dana Holzweissig; kniend: Simone Götz, Danja Schmidt, Berenike Pietsch; es fehlt auf dem Bild Anja Hütter. Im Bild unten (v.l.): Jörg Waldinger, Michael Meyer, Christian Schmidt, Oliver Schuh, Stefan Tippmann, Holger Spieß, Johannes Zapp, vorne: Michael Pönicke, Michael Welwarsky, Eduardo Fontao, Ralf Geerdsen. Nicht auf dem Bild: Olaf Hütter, Tobias Pietsch, Mathias Thiele, Gerald Müller. (Zum Bericht) (Bilder: Veranstalter)



TG Bessungen Volleyball-Damen und -Herren

(hf).Die bisher erfolgreichste Saison liegt hinter der Volleyballabteilung der TGB. Vor allem die Damen schafften es, ihr Saisonziel Klassenerhalt weit zu übertreffen. Nachdem man sich in der Vorrunde noch Hummetroth, Wald-Michelbach und DSW Darmstadt in fremder Halle geschlagen geben mußte, brachte vor allem die Heimstärke und die ungeschlagene Rückrunde den letztendlich überragenden Erfolg. Startete man die Rückrunde noch mit sechs Minuspunkten aus dem Mittelfeld, schlich man sich nach und nach an die Tabellenspitze. Wichtige Spiele gegen die Mitkonkurrenten wurden durch starke Leistung, Nervenstärke und Kampfgeist gewonnen. Herausheben muß man das Spiel gegen Wald-Michelbach, in dem man einen 9:14-Rückstand im entscheidenden fünften Satz noch auf einen 16:14-Sieg umbiegen konnte. Ab dem vorletzten Spieltag hatten die Damen, nach Punktverlust der Mitkonkurrenten, als neuer Tabellenführer alles selbst in der Hand. Die letzten beiden Spiele wurden klar mit 3:0 gewonnen und die Sektorken konnten knallen. Somit spielt zum ersten Mal eine Mannschaft der TGB-Volleyballabteilung in der Bezirksoberliga.

Bei den Herren war nach dem Abstieg aus der Bezirksliga im Vorjahr das Ziel „direkter Wiederaufstieg aus der Kreisliga“ klar vorgegeben. Allerdings mußte man sich schon beim ersten Heimspieltag den vermeidlichen Mitkonkurrenten aus Crumstadt und Jugenheim geschlagen geben. Auch das nächste Spiel wurde verloren und so entstand ein klassischer Fehlstart. Die Meisterschaft und den damit verbundenen direkten Wiederaufstieg konnte man schon nach der Vorrunde begraben und auch der Relegationsplatz war schon in die Ferne gerückt, nachdem man gegen den direkten Mitkonkurrenten aus Eberstadt das Heimspiel 3:2 und 15:17 im Entscheidungssatz verlor. Aber das Glück war den Herren hold, denn Eberstadt patzte, und somit fand man sich am vorletzten Spieltag auf Platz zwei wieder und konnte die Relegation aus eigener Kraft erreichen. Es sollte ein Krimi werden... am letzten Spieltag mußte man zum starken Gegner aus Jugenheim, den sie nach 0:2 Rückstand noch mit 16:14 im alles entscheidenden Satz schlagen konnten. Die Relegation wurde in einem Dreierturnier gespielt und die Herren legten los wie die Feuerwehr. Dank vieler Fans konnten sie den SV Steinberg klar mit 3:0 aus der Halle fegen. Da diese wiederum gegen Langen 3:1 gewannen, reichte schon eine 2:0-Führung gegen Langen, um die Relegation zu gewinnen und somit den Wiederaufstieg in die Bezirksliga perfekt zu machen. Danach war es auch fast egal, daß man das Spiel gegen Langen noch mit 3:2 verlor. Somit konnten auch hier die Sektorken knallen.

Bei der Herren- sowie Damenmannschaft sind neue Spieler/innen mit Volleyballerfahrung herzlich willkommen. Neben der Damen- und Herrenmannschaft gibt es bei der TGB außerdem eine Freizeit-/Mixedmannschaft, die seit letztem Jahr wieder am aktiven Spielbetrieb in der Hobbyliga teilnimmt. Auch hier sind neue Spieler/innen jederzeit gerne willkommen. Derzeit bestehen folgende Trainingszeiten: Herren - Di. 20-22 Uhr im Berufsschulzentrum, Fr. 20-22Uhr in der Lichtenbergschule; Damen - Mi. 20-22 Uhr und Fr. 19-21 Uhr in der Lichtenbergschule; Mixed - Mi. 20-22 Uhr und Fr. 20-22 Uhr in der Lichtenbergschule, oder Kontakt über www.tgb-darmstadt.de

Handball: Keine Meldung für die Regionalliga
(hf). Die 1. Handball-Herrenmannschaft der TGB 1865 Darmstadt hat durch einen hart umkämpften, aber verdienten 27:22-Sieg im letzten Saisonspiel in der Oberliga Hessen gegen die Tabellenfünften GSV Eintracht Baunatal den Titel des Hessenmeisters errungen und sich das Recht zum Aufstieg in die Regionalliga Südwest erspielt. Da die TGB 1865 Darmstadt den Spielbetrieb nicht mehr im seitherigen Umfang finanzieren kann, verlassen Trainer und Spieler dieser überaus erfolgreichen Mannschaft den Verein. Am Sonntagabend verzichtete auch der letzte interessierte Verein auf die Möglichkeit, sich durch die Bil-

Aus den Vereinen

dung einer Männer-Spielgemeinschaft (MSG) das Startrecht der TGB in der Regionalliga zu sichern. Dementsprechend werden die Bessunger Handballer den Hess. Handballverband (HHV) am Montag fristgerecht darüber informieren, daß sie ihr Spielrecht in der Regionalliga Südwest nicht wahrnehmen. Sie verhehlen dadurch dem Thüringer Verein SV Hermsdorf zum nachträglichen Regionalliga-Aufstieg. Nun bleibt noch Zeit bis zum Eintritt der Rechtskraft der Abschlusstabelle der Oberliga Hessen in ca. zwei Wochen, die Startberechtigung der TGB 1865 Darmstadt in der Oberliga durch die Bildung einer Spielgemeinschaft mit der TGB zu übernehmen. Anderenfalls wird die TGB vor Eintritt der Rechtskraft der Tabelle gem. Ziff. 19 der Allg. Durchführungbestimmungen auf die Teilnahme an den Meisterschaftsspielen in der Oberliga Hessen in der nächsten Saison verzichten und dann in der Landesliga Hessen-Süd einen Neuanfang wagen.

Tanzsport- und Karneval Club Eiche

(hf). In der gut besuchten Jahreshauptversammlung der Abteilung gab der 1. Vorsitzende Günter Krieger seinen Bericht über das Vereinsjahr ab. Die Veranstaltungen waren teilweise gut besucht. Er dankte den Mitgliedern für ihren Einsatz und wünscht sich für die kommenden Einsätze eine noch stärkere Beteiligung, damit einzelne Mitglieder entlastet werden. Udo Zerb stellte in seinem Kassenbericht die finanzielle Lage dar. Die Abteilung konnte einen Überschuß erwirtschaften, der durch die Beteiligung an der Kerb erreicht wurde. Die Versammlung erteilte dem Vorstand Entlastung. Bei den Neuwahlen wurden zwei Positionen neu besetzt. Der Vorstand besteht aus: 1. Vorsitzender Günter Krieger, stellv. Vorsitzenden Markus Reitz und Gerhard Romanowski, Kassenwart Udo Zerb, Geschäftsführerin Heidi Schaaf, Jugendleiterin Jutta Patenschneider, Öffentlichkeitsarbeit Norbert Owtschinikow. Als Kassenprüfer wurden Dieter Neumann und Harald Reitz gewählt. Der Vereinsvorsitzende Wilhelm Roth, übermittelte die Grüße des Gesamtvorstandes. Er betonte die Wichtigkeit der Karneval Abt. für die Eiche. Als größte Abteilung sind die Karnevalisten auch das Aushängeschild des Vereins. Im Anschluß wurden die Termine für die Kampagne 2007 besprochen. In der neuen Saison wird es nur eine Große Sitzung geben. Alle anderen Veranstaltungen werden wie gewohnt stattfinden. Zu gegebener Zeit wird hierüber berichtet werden.

SKV Rot-Weiß Darmstadt

Main-Rhein Pokal Mannschaft: Rot-Weiß turnt stark

(hf). Erfolgreich verliefen die beiden Gaurunden des Main-Rhein-Pokals für die jüngsten Rot-Weiß-Turnerinnen. Die Siegerinnen des Main-Rhein-Pokals werden jedes Jahr in drei Altersklassen in jeweils zwei Wettkampfrunden ermittelt. Die letzte und entscheidende Runde wurde am vergangenen Wochenende in Biebesheim ausgetragen. Die Turnerinnen von Rot-Weiß Darmstadt starteten in zwei Altersklassen und turnten sich jeweils auf Medaillenränge. In der Altersklasse acht Jahre und jünger gingen Nadine Rapp, Shalin Krämer, Christiane Buschinger und Nicola und Annika Gutmann an die Geräte. Sie verteidigten ihren ersten Rang der ersten Runde und wurden mit 82,15 Punkten klar Pokalsieger vor den Mannschaften aus Biebesheim (78,10 Punkte) und der TG Rüsselsheim (76,40 Punkte). Die inoffizielle Einzelwertung gewann Nadine Rapp vor ihrer Mannschaftskollegin Shalin Krämer, die auf den dritten Rang kam. Nachdem die Turnerinnen der Altersklasse neun Jahre und jünger nach dem ersten Wettkampf noch auf Rang Vier lagen, erturnten sich die Mädchen am zweiten Wettkampftag einen zweiten Platz und mußten sich in der Gesamtradition der Punkte mit 79,95 Punkten am Ende nur den Mannschaften der TG Rüsselsheim (84,60 Punkte) und der TGS Walldorf (80,15 Punkte) geschlagen geben. Um so beachtlicher, da die Mädchen nur zu dritt antraten und somit ohne Streichwertung punkten mußten. Tabea Becker turnte am Schwebebalken volle Punktzahl und gewann außerdem die inoffizielle Einzelwertung ihrer Altersklasse. In der erfolgreichen Mannschaft turnten außerdem Jana Schnabel, Rebecca Senft, Kaja Langer und Hanna Wenzel.



STARK GETURNT: Die Rot-Weiß-Turnerinnen Rebecca Senft, Tabea Becker, Jana Schnabel, Hanna Wenzel und Kaja Langer (von vorn) zeigten beim Main-Rhein-Pokal eine hervorragende Leistung. (Zum Bericht) (Bild: Veranstalter)

SV Darmstadt 98

Wechsel

(hf). Der SV Darmstadt 98 und Torhüter Bastian Becker haben sich auf die Fortführung ihrer erfolgreichen Zusammenarbeit geeinigt. In Absprache mit der Sportlichen Leitung hatten sowohl Becker als auch Thomas Richter ein Angebot für die kommende Saison erhalten, da beide gehalten werden sollten. Thomas Richter wird die Lilien verlassen und wechselt zum Zweitliga-Absteiger Sportfreunde Siegen. Bastian Becker, der seit dem Wiederaufstieg in die Regionalliga Süd für die Lilien spielt, unterschrieb einen Dreijahresvertrag, der auch für die 2. Bundesliga gilt. Mit Jörg Staniczek rückt zudem ein weiterer Spieler aus der eigenen U23 in den Kader der ersten Mannschaft auf. Der 20 Jahre alte Torhüter erhielt einen Vertrag bis zum 30.6.09. Mit Achim Pfuderer und Marcus Mann hat der SV 98 zwei wichtige Stützen für die Regionalliga-Mannschaft der Saison 2006/2007 verpflichtet. Achim Pfuderer wechselt vom SV Elversberg aus Böllerfallort. In seiner bisherigen Laufbahn war Pfuderer u.a. bei 1860 Mönchen und Union Berlin aktiv. Mittelfeldspieler Marcus Mann kommt von der zweiten Mannschaft des Karlsruher SC zu den Lilien. Pfuderer und Mann erhalten längerfristige Verträge, die auch für die 2. Liga gelten.

WER + WAS = Wo

GEWERBEFÜHRER FÜR BESSUNGEN

Der Gewerbeführer ist in folgenden Bessunger Geschäftshäusern erhältlich:

TÜV Hessen	Bäckerei Breithaupt
Pannen Uhren & Schmuck	Bessunger Apotheke
Brillen Brandes	Die Komödie – TAP
Schaukelpferdchen	Benderdruck
Bessunger Reisebüro	Zahnarztpraxis
Liebig-Apotheke	Rausch-Scharfenberg
Pflegedienst C. Schwärzel	Bessunger Buchladen
ARSD Schaumburg	Arcade
Moosberg-Apotheke	Wein Schlamp
Park-Apotheke	Weinhaus Gies
Fliederberg	Donnersberg-Apotheke
Reform- und Diäthaus	Paprika Lebensmittel
Elektro Konrad	Bessunger Tabakladen
Sonnenstudio Capri	Metzgerei Kübler
Metzgerei Krug	Ludwigsklause
Tennis-Club Bessungen	Stadtfoyer

Außerdem wird der Gewerbeführer auf Wunsch bei Bestellungen bei „Joey's Pizza“ mitgeliefert.

Natürlich ist „Wer + Was = Wo“ auch im Ralf-Hellriegel-Verlag, Waldstraße 1 in Eberstadt erhältlich.

Wellness-Oase Badezimmer



Michael Claus

GAS · HEIZUNG · SANITÄR
Installation · Reparatur · Wartung

Moosbergstraße 79 · 64285 Darmstadt
Tel. 0 61 51/66 33 05 · Fax 9 51 73 74
Autotelefon 01 71/6 55 30 26
www.michael-claus.de

Lassen Sie Ihr Traumbad Wirklichkeit werden!
Bad-Komplettsanierung aus einer Hand.



Sie möchten Ihr Bad modernisieren oder ein neues einrichten? Dann haben wir das richtige Angebot für Sie: Ihr neues Bad inklusive der erforderlichen Materialien und Accessoires komplett aus einer Hand zu einem vorher festgelegten Paketpreis.

Planen Sie jetzt mit uns Ihr individuelles Traumbad. Rufen Sie uns an - es lohnt sich: 01801 111002 (zum Ortsstarif)

ENTEGA Haustechnik GmbH & Co. KG
Dornheimer Weg 24, 64293 Darmstadt
Betriebsstelle Michelstadt
Hammerweg 33, 64720 Michelstadt



Die Sonne als „Sparschwein“

(spp). Mit stetig steigenden Ölpreisen wächst der Wunsch nach günstigeren Energiequellen. Clevere Hausbesitzer nutzen deshalb das kostenlose Sonnenlicht nicht nur für die Pflege der Gartenpflanzen. Wer Solaranlagen mit Thermokollektoren ins Dach integriert, kann im Haushalt bares Geld sparen. Die Kollektoren arbeiten nach einem einfachen Prinzip: Sie sammeln Sonnenstrahlen und wandeln sie in Wärme um. Eine Trägerflüssigkeit im Kollektor gibt sie anschließend in den Wasserspeicher, der wiederum das Warmwasser in der Wohnung speist. In einem Drei- bis Vierpersonenhaushalt können Thermokollektoren damit ca. 60 Prozent des Warmwasserbedarfs abdecken. Mit einer Kollektorfläche von sechs Quadratmetern können jährlich bis zu 330 Liter Heizöl in der Warmwassererzeugung eingespart werden. Je nach Bauweise des Hauses ist auch eine Unterstützung der Raumhei-

zung von ca. 25 Prozent möglich. Mit Thermokollektoren läßt sich ruhigen Gewissens Geld sparen, denn sie arbeiten geräuschlos, emissionsfrei und ohne belastende Rückstände. Wer gerade einen Neubau plant, sollte die finanziellen Vorteile einkalkulieren und Thermokollektoren bei der Dachdeckung berücksichtigen. Doch auch Hausbesitzer, die bereits unter dem eigenen Dach wohnen, müssen auf die ökologisch sinnvolle Energiegewinnung nicht verzichten. Thermokollektoren der Marke Braas beispielsweise werden anstelle von Dachpfannen direkt in die Dachfläche integriert. In jedem Fall sollte ein Dachhandwerker zu Rate gezogen werden. Er sorgt nicht nur für die reibungslose Installation der Thermokollektoren, sondern kennt auch Sicherheitsanforderungen, mit denen das Dach regensicher bleibt und die Solaranlage eine lange Lebensdauer erreicht.

Die neue Dimension des Duschens

(spp). Mit der Deckenbrause „Rainmaker“ schreibt Hansgrohe den Trend zu großflächigen Kopfbrausen fort. Duschvergnügen erreichen neue Dimensionen. Dafür sorgt schon der Durchmesser von 600 mm. Die fast ovale Strahlfläche ist in zwei Zonen untergliedert. So kann der zentrale Teil von „Rainmaker“ mit einem Durchmesser von ca. 240 Millimeter auch alleine verwendet werden. Bei Bedarf werden die äußeren Segmente zugeschaltet. Das Wasser fließt so aus mehr als 350 Öffnungen. Drei beliebig zuschaltbare Whirl-Düsen sorgen für kraftvolle, massageähnliche Entspannung. Weitere Infos unter www.hansgrohe.com.



Von der Naßzelle zum Wohlfühlzentrum

(hf). Es ist zwischen fünf und zehn Quadratmeter groß, wurde über einen Zeitraum von 15- 20 Jahren regelmäßig von zwei bis drei Personen genutzt und ist nun nicht nur optisch, son-

Versuchen Sie dabei einen Festpreis für alle auszuführenden Arbeiten auszuhandeln. So stellen Sie sicher, daß Ihr verfügbares Budget nicht überschritten wird. Damit sind Sie gegen

Abnutzung einmal Tribut fordern, ist die Ersatzteilversorgung in der Regel auch noch nach Jahren gewährleistet. Nachdem das Bad geplant und Sanitärobjekte mit ent-



DAS BADEZIMMER hat sich im Laufe der Zeit von der reinen „Naßzelle“ zu einem richtigen Wohlfühlzentrum gewandelt. Wer sich seine eigene „Wellness-Oase“ schaffen will, erhält bei der ENTEGA Haustechnik den kompletten Service – von Entwurf und Planung bis zur passenden Ausstattung. (Zum Bericht)

dern auch technisch etwas in die Jahre gekommen - die Rede ist vom Badezimmer. Als der Traum vom Eigenheim Wirklichkeit wurde, ist das Bad als funktionelle „Naßzelle“ für die ganze Familie geplant worden. Heute sehen die Ansprüche anders aus. Wie eine von der „Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft“ beauftragte und vom Forsa-Institut durchgeführte Studie bestätigt hat, sehen 75 % der Deutschen das Bad mittlerweile als Wohlfühlzentrum im eigenen Heim an. Doch zwischen Wunsch und Wirklichkeit liegt häufig eine Radikalkur, die – dank moderner Vorwandtechnologie – häufig bis zur Realisation eines neuen Grundrisses und Nutzungs-konzeptes führt. Was machbar ist, kann Ihnen am besten der Fachmann sagen. Zu empfehlen ist die Zusammenarbeit mit einem Komplettanbieter, der alle Tätigkeiten wie Elektroinstallation, Fliesenverlegung, Maler- und Putzarbeiten sowie Sanitärinstallationen koordiniert und die Ausführung für Sie überwacht.

lästige und unerwartete Nachträge gefeit. Auf Basis eines Grundrisses Ihres Badezimmers, in dem auch Fenster und Türen sowie vorhandene Anschlüsse markiert sind, legen Sie gemeinsam mit dem Fachmann das Aussehen des neuen Badezimmers fest. Vorteilhaft ist es insbesondere, wenn Ihnen der Profi anhand von 3 D-Computersimulationen zeigen kann, was realisierbar ist und wie die verschiedenen Bereiche angeordnet werden müssen. Damit Sie nicht „die Katze im Sack“ kaufen, sollten Sie sich in Musterbädern und Fliesenausstellungen verschiedene Materialien zeigen lassen. Wenn Ihr ausgewählter Fachmann Sie dorthin begleitet – umso besser. Achten Sie bei der Auswahl der verwendeten Materialien auf Qualitätsprodukte. Ihr neues Bad ist eine Langzeitinvestition, bei der Preis und Leistung im Verhältnis stehen sollten. Markenartikel sind in Bezug auf Material, Funktionalität und Gestaltung ihr Geld wert. Und sollte die

sprechender Ausstattung ausgewählt sind, kann es endlich mit der Realisierung losgehen. Hier ist besonders auf eine zügige und reibungslose Ausführung aller Arbeiten zu achten. Werden bei der Koordination Fehler gemacht, kann es schnell passieren, daß Sie wochenlang mit einer Baustelle leben müssen. Hier zahlt sich die Entscheidung für einen Komplettanbieter erneut aus. Er alleine ist Ihr Ansprechpartner und für den koordinierten Ablauf verantwortlich. Übrigens – Privatpersonen können bei Renovierungs- oder Modernisierungsarbeiten seit 1. Januar 2006 bis zu 20 Prozent von dem auf der Handwerkerrechnung ausgewiesenen Arbeitslohn bei der Steuererklärung von der Steuerschuld abziehen. Ein im Rhein-Main-Gebiet beheimatetes Unternehmen – die ENTEGA Haustechnik – ist ein solcher Komplettanbieter, der die Badsanierung zu Festpreisen anbietet. Mehr Infos erhalten Sie montags - freitags von 8-18 Uhr unter der Telefonnummer 0180/1111002.

Geprüfte Qualität: Gut abtauchen in Acrylwannen

(spp). Versunken im warm umschmeichelnden Wasser und in duftenden Essenzen kann man, wenn man die Augen schließt, herrlich schnell abschalten. Schon deshalb wünscht sich jede(r) eine Badewanne. Ausgedehnte Glück-und-Harmonie-Bäder liegen im Trend, und das enorme Angebot an Wannentypen und -formen schafft neben einer angenehmen Qual der Wahl vor allem zahlreiche Möglichkeiten für die Wohlfühl-Planung. Denn Wanne ist schon längst nicht mehr gleich Wanne, meldet die RAL-Gütegemeinschaft Acrylwanne und erklärt, daß die eigentliche Seele im Material liegt. Daher verwendet

man in Deutschland seit 1972 vernetzt gegossenes Sanitäracryl. Der Kunststoff wird durchgefärbt und zwischen zwei Spiegelglasscheiben zu Platten gegossen. Ohne chemische Veränderung läßt er sich anschließend umformen. So entsteht Vielfalt, die die gute alte Badewanne nie zu träumen gewagt hätte. Runde, eckige, ovale, sechseckige, frei stehende und sogar Varianten im Design einer Welle – alles kein Problem. Leicht ist festzustellen, ob das Lieblingsmodell auch tatsächlich eine Seele hat, sprich: aus Sanitäracryl gefertigt wurde: Das RAL-Gütezeichen garantiert die gewünschte Qualität. Die

Wannenhersteller Duscho-lux, Hoesch Design, Koralle und Villeroy & Boch haben gemeinsam mit den Plattenproduzenten Altuglas International und Lucite International Testverfahren entwickelt, um die Hochwertigkeit des Materials eindeutig nachweisen zu können. Dessen besondere Eigenschaften sind neben seiner Hautfreundlichkeit die vollkommen glatte und porenfreie Oberfläche, extreme Strapazierfähigkeit und ausgeprägte Farbtintensität. Der offensichtlichste Vorteil für den Badefreund aber ist die fast grenzenlose Formbarkeit. So entstehen, wie es heißt, Varianten für jeden Geschmack.

D. Schäfer
Fliesenverlegung · Baubetreuung

Walther-Rathenau-Straße 34 · 64560 Riedstadt
Telefon: 01 72/7 22 68 59
Telefax 061 58/878772 · www.d-schaefer.de

Heizung u. Sanitär-Anlagen
Beratung · Planung · Ausführung
Heizung u. Sanitär-Anlagen
Erneuerbare Energie
Kesselerneuerungen
Altbaderneuerungen
Kundendienst

kostenloses Servicetelefon
08 00/6 32 05 55

Ernst Schweitzer
Nehringstraße 20a · 64347 Griesheim
Telefon (0 61 55) 6 32 05
Telefax (0 61 55) 6 54 99

SCHWEITZER
Schöne Bäder +
umweltfreundliches Heizen

Auch in DA-Heimstättensiedlung, Klausenburger Straße 148
Sie finden uns auch im Internet unter www.heizung-sanitaer-schweitzer.de

Whirlwanne im eigenen Bad? Längst kein Luxus mehr!

(spp). Zur Steigerung von Gesundheit und Wohlbefinden gewinnt die Nutzung einer Whirlwanne im privaten Spa immer mehr an Bedeutung. Mit dem neuen Vivo Aqua Eco präsentiert Kaldewei, Europas Nr. 1 in Badewannen, ein System, das den Einbau einer Whirlwanne einem deutlich breiteren Kundenkreis ermöglichen soll. Gerade beim Neubau eines Hauses ist die Entscheidung für oder gegen eine Whirlwanne auch vom verfügbaren Budget abhängig. So mußten bisher viele junge Familien auf die positiven Wirkungen von Wasser, Luft und Wärme auf Körper und Seele verzichten. Das Vivo Aqua Eco ist jetzt der perfekte Einstieg in die Kaldewei Whirlwelt und unterliegt, wie aus dem Hause Kaldewei gewohnt, strengsten Qualitätsmaßstäben. Beim Vivo Aqua Eco werden über drei jeweils paarweise angeordnete Düsen die Wassermassagestrahlen direkt auf den Körper gelenkt. Diese Düsen lassen sich der Körpergröße entsprechend



manuell ausrichten. Zusätzlich kann dem Wasserstrahl nach dem Venturi-Prinzip Luft beigemischt werden. Der Massagestrahl wird dadurch weicher, stimuliert die Nervenfasern und erzeugt einen sehr angenehmen, massierenden Druck auf Haut und Unterhaut. Dazu bewirkt die Grobsprudelung des Luft-Wasserstrahlmischgases eine leichte Schüttelmassage mit verwöhnender Tiefenwirkung durch Vibrationen. Das lindert Muskelkater, löst Rückenbeschwerden und strafft das Bindegewebe. Die gewünschte Intensität der Luftbeimischung läßt sich über einen Drehknopf stufenlos regulieren.

STRAUB
GmbH

Spenglerei und Installation
Heizungsbau · Sanitäre Anlagen
64297 DA-Eberstadt · Bernsteinweg 4
Telefon 0 61 51/5 48 47 · Telefax 0 61 51/59 24 86

50 Jahre

ROSS
FLIESEN-, PLATTEN-, MOSAIKLEGER-WEISTERBETRIEB

- Badgestaltung aus einer Hand
- Balkon- und Terrassensanierung
- Fliesenverlegung aller Art
- Beratung und Verkauf

Wilhelm Ross & Co KG · Eberstädter Kirchstraße 13
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon: 06151 55232 · Fax: 06151 596682
E-Mail: wilhelm.rosskg@t-online.de

DIREKT VOM ERZEUGER
Je nach Saison
SPARGEL • BEERENOBST • BIOGEMÜSE
Am Bessunger Platz, vor der Drogerie Straub
Dienstag-Freitag 9-12 und 15-18 Uhr
Samstag 9-13 Uhr

**Holt euch die „Pille“!**

Frubiase® WM-Fitness zum Sonderpreis
MEHR ALS MINERALSTOFFE
Frubiase Sport Brausetabletten
20 Stück o. 375 g Pulver **€ 8,79** plus 
Frubiase Sport Junior Brausetabletten
20 Stück **€ 7,29** plus 
oder jeder Einkauf ab 10,- € plus  (Angebot solange Vorrat)

**Moosberg-Apotheke**
Inh.: Petra Lange · Moosbergstr. 95 · 64285 Darmstadt
Tel. 06151/64303 · E-Mail: hallo@moosbergapotheke.de

Vortrag: Das „Restless-Legs-Syndrom“

(ng). Am 1. Juni referiert Dr. med. Thies Lindenlaub, Oberarzt an der Klinik für Neurologie am Klinikum Darmstadt, über das „Restless-Legs-Syndrom“. Die Veranstaltung beginnt um 20 Uhr im Hörsaal der Pathologie, Grafenstraße 9, in Darmstadt. Das „Restless-Legs-Syndrom“ (oder Syndrom der unruhigen Beine) und die damit verbundenen periodischen Beinbewegungen im Schlaf sind eine sehr häufig vorkommende Ursache für Schlafstörungen. Schätzungen gehen davon aus, daß zwischen einem und 15 Prozent der Bevölkerung, d.h. zwischen 800.000 und 12 Millionen Menschen in Deutschland betroffen sind. Die Beschwerden reichen von Tagesmüdigkeit, Gefühl des nicht erholsamen Schlafs bis hin zu unerträglichen, quälenden Mißemp-

findungen wie „Ameisenlaufen“ oder Brennen der Unterschenkel verbunden mit einer Ein- und Durchschlafstörung sowie einem unüberwindbaren Bewegungsdrang der Beine, seltener der Arme. Das „Restless-Legs-Syndrom“ kann im Rahmen einer anderen Erkrankung, wie z.B. einer Nierenfunktionsstörung, einer Erkrankung des peripheren Nervensystems (Polyneuropathie), einer Schwangerschaft, aber auch ohne jede andere Erkrankung vorkommen. Bei klinisch eindeutigen Symptomen kann das „Restless-Legs-Syndrom“ mit einem Medikament sehr gut behandelt werden. Aufgrund der zum Teil erheblichen Spätnebenwirkungen dieses Medikamentes sollte die Diagnose aber zuvor gut abgesichert sein. Hierzu sollte eine sogenannte Schlafableitung (Polysomnographie) im Schlaflabor gemacht werden. Bei der Polysomnographie werden verschiedene Parameter des Schlafs, wie Hirnstromkurve, Atmung, Schnarchgeräusche, Sauerstoffkonzentration im Blut und Beinbewegungen analysiert. Die Untersuchung ist schmerzlos und ungefährlich und erlaubt zusammen mit den Beschwerden sowohl eine klare Zuordnung der Erkrankung als auch eine Entscheidung über die Notwendigkeit einer Behandlung. In seinem Vortrag stellt Dr. Lindenlaub das „Restless-Legs-Syndrom“ vor und erläutert die diagnostischen Maßnahmen im Schlaflabor.

Toastmasters Darmstadt: Freie Rede auf Deutsch und Englisch

(ng). Auf vielfachen Wunsch ihrer Gäste bieten die Toastmasters Darmstadt nun auch Treffen auf Deutsch an. Die Mitglieder der Toastmasters Darmstadt üben damit nunmehr regelmäßig 90 Minuten die freie Rede entweder in Englisch oder Deutsch. Das erste „deutsche“ Treffen wird am 1. Juni stattfinden. Gäste sind willkommen. Dabei moderiert ein Toastmaster durch den Abend und Mitglieder sowie Gäste können vorbereitete und Stegreif-Reden aus unterschiedlichen Themenbereichen halten. Anschließend erhält jeder Referent ein konstruktives Feedback. Das kontinuierliche Training, die offene, freundliche Atmosphäre sowie der faire Umgang miteinander schaffen die Voraussetzung für einen vielversprechenden Lernerfolg. Der Darmstädter Club ist Mitglied der Toastmasters International, einer Non-Profit-Bildungsorganisation, die

weltweit mit fast 10.000 Clubs vertreten ist. Die Toastmasters Darmstadt treffen sich jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat von 19.30-21 Uhr in der Andreasgemeinde, Paul-Wagner-Straße 70.

Darmstadt zum Kennenlernen

(ng). Am Sonntag (28.) lädt Pro-Regio Darmstadt zum Stadtrundgang ein. Dieser wendet sich vor allem an Neubürger und Besucher der Stadt und wird die Stadt in Geschichte und Gegenwart vorstellen. Treffpunkt ist um 11 Uhr an der info darmstadt - Ticketshop Luisencenter (Luisenplatz/ Ecke Luisenstraße). Karten kosten 7 Euro, ermäßigt 4 Euro, und sind im Vorverkauf bei info darmstadt - Ticketshop Luisencenter, im Internet unter www.proregio-darmstadt.de oder direkt am Treffpunkt erhältlich.



ERSTE KLASSE. Der Sporthundeverein Darmstadt-Süd (SHV) und der Verband der Pudelfreunde Deutschlands e.V., Gruppe Darmstadt-Griesheim, veranstalteten am 1. Mai auf dem Vereinsgelände in der Eschollbrücker Straße 200 ihr 3. Allgemeines Hunderennen. 73 Hunde verschiedenster Rassen und Mischlinge mit Frauchen und Herrchen nahmen an dem Rennen teil, die Gruppen wurden nach Größe und Alter der Hunde eingeteilt. Im Bild der 1. Vorsitzende des SHV, Karl-Heinz Helfmann (l.) und der Vorsitzende der Pudelfreunde Darmstadt-Griesheim, Stefan Wächter (3.v.l.), mit den Tagessiegern Heiner Schwab mit Balu, Herr Beck mit Pablo, dem jüngsten Teilnehmer Andre Hartmann (vier Jahre) und Sonja Ritter mit Tato.

TERMINKALENDER

ALLGEMEINES

Ärztlicher Notdienst
☎ 06151/896669

Apotheken
27.5. Hirsch-Apotheke
Nd.-Ramstädter Str. 21, Darmstadt
☎ 06151/44926
28.5. Donnersberg-Apotheke
Ahastraße 24, Darmstadt
☎ 06151/312916
31.5. Apotheke an der Mathildenhöhe
Dieburger Str. 75, Darmstadt
☎ 06151/55472
3.6. Burg-Apotheke
Seeheimer Str.8, Eberstadt
☎ 06151/55472
4.6.. Sonnen-Apotheke
Heinrichstr. 44, Darmstadt
☎ 06151/44734
5.6. Apotheke Dr. Budde
Neckarstr. 14, Darmstadt
☎ 06151/24080
7.6. Schwanen-Apotheke
Heidelberger Landstr. 233, Eberstadt
☎ 06151/54221
10.6. Fleming-Apotheke
Frankfurter Str. 3, Darmstadt
☎ 06151/21929
11.6. Born-Apotheke
Borngasse 5, Pfungstadt
☎ 061506157/2230+58591
14.6. Rosen-Apotheke
Nd.-Ramstädter Str. 57a, Darmstadt
☎ 06151/47370

ASB
„ASB-Servicetelefon“, werktags zu sozialen Themen wie Essen auf Rädern, Fahrdienste für ältere und gehbehinderte BürgerInnen, Hausnotrufdienst, mobile soziale Dienste, häusl. Krankenpflege und Krankenrückholidienst:
☎ 0800-1921200 (gebührenfrei)
Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ jeden Samstag 8-16h, Sehtest möglich, ASB-Lehrrettungswache, Pfungstädter Str. 165
Sonderschulung „Erste Hilfe am Hund“ für Gruppen und Vereine auf Anfrage, 06151/50530
Lebensrettende Sofortmaßnahmen: jeden Samstag, 8-16h (Sehtest ebenfalls möglich)
Erste-Hilfe Kurse (auch f. Betriebsersthelfer) 19./20.6, 8-16h
Eintägiges Erste-Hilfe Training (auch f. Betriebsersthelfer): 21.6., 8-16h
Ausflugsfahrten für ältere und behinderte Mitbürger: Seniorennachmittag beim ASB am 11.6.

DRK
Anmeldung ☎ 06151/281295
„Lebensrettende Sofortmaßnahmen“, jeden Samstag: Sehtest ab 8h, Kurs von 8.30-15h, jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat: Sehtest ab 14h, Kurs von 14.30-21h, Mornewegstr. 15, keine Anmeldung erforderlich.

Malteser Hilfsdienst
„Lebensrettende Sofortmaßnah-

men für Führerscheinbewerber“, jeden 2. und 4. Samstag im Monat, Adelungstr. 41, Info zu o.g. Kursen und zu weiteren Ausbildungsangeboten unter
☎ 06151/25544
Medikamentenbringdienst mittwochs und an den Wochenenden
☎ 06151/22050

Stadtteilbibliothek Bessungen
Öffnungszeiten: dienstags 10-12h + 14-17h, mittwochs 14-17h, donnerstags 15-19h, montags und freitags geschlossen.

Stadt. Seniorentreff Steubenplatz
Steubenplatz 9
Für aktive und interessierte Senioren, freitags von 14-17h, Info-☎ 06151/316844

Verein für Volksgesundheit
27.5. 15h Jahreshauptversammlung
30.5. 14.30h Spaziergang zum Café Böllenfalltor
6.6. 14.30h Spaziergang zum Viarium
13-6- 14.30h Spaziergang z. Hotel Waldesruhe, Traisa
ab 18h Bioverein-Stammtisch

KULTURELLES

Bessunger Knaben-Schule
1.6. 21h The Mistreaters
2.6. 23h OneLoveSoundz-System - Reggae mit DJ Blitzec
4.6. 14h Afrikanischer Kindertag Lachen, Tanzen, Essen...
9.6. 20.30h Orquesta Rumbon Salsa-Konzert der Extraklasse!
10.6. 23h Concrete Jungle, Reggae-Konzert zum 15jährigen Bestehen
15.6. 18h Jazz an einem Frühlingstag - Sommerfest der Jazz & Popschool

Centralstation
27.5. Fußball-Länderspiel Deutschland-Luxemburg
23h Schloßgrabenfest – After-show
29.5. 18h Wissenschaftstag: Die Angst des Roboters vorm Elfmeter
30.5. 20.30h Fußball-Länderspiel Deutschland-Japan
1.6. 19h Trainingsstunde m. Tischfußball-Weltmeister Hans-Friedrich Kircher
20.30h Max Goldt: Dem Elend Probe sitzen
19h Fußball-Länderspiel Deutschland-Kolumbien
4.6. 21h Backyard Babies
5.-7.6. 17h KICK OFF DA City
8.6. 18h WM-Auftakt
9.6. 11h Weltsprache Fußball: Vernissage mit The Art of Jazz-tainment
18h WM-Eröffnungsspiel

Comedy Hall
(Heidelberger Straße 131)
26.+27.5. 20.30h, 28.5. 19h, 29.-31.5. 20.30h
„Schneewittchen - Ein kriminelles Märchen“
1.-3.6. 20.30h, 4.6. 19h, 5.-8.6. 20.30h, 10.6. 20.30h, 11.6. 19h, 12.-15.6. 20.30h

„Achtung Oma!“
Kikeriki-Theater für Kinder
28.5. 15h „Die Häschenschule“

Die Komödie - TAP
(Bessunger Straße 125)
26.+27.5. 20.15h
„Wie du mir - so ich dir“
2.6. 20.15h Premiere, 3.6. 20.15h, 4.6. 18h, 7.-10.6. 20.15h, 11.6. 18h, 14.-16.6. 20.15h
„Beim Film müßte man sein“
27.5. 15.30h, 28.5. 11h
„Der Räuber Hotzenplotz“

halbNeun Theater
26.5. 20.30h Iris Stromberger
„Alles Theater“
27.5. 20.30h Matthias Brodowy
„Voll ins Schwarze...“
29.+30.5. 20.30h Carte Blanche
„Die Schönen der Nacht“
2.6. 20.30h Kabarett Kabbaratz
„Hauptsache wir sind alle gesund“
3.6. 20.30h, 4.6. 19.30h Das Erste Allgemeine Babenhäuser Pfarrer(!)-Kabarett „Auch Jünger werden Älter“
9.+10.6. Simon & Garfunkel Revival Band

Jazzinstitut
(Gewölbekeller unterm Kavaliershaus, Bessunger Str. 88)
2.6. 20.30h Frauke Kühner Quartett

Nachbarschaftsheim DA e. V.
Anmeld. unter ☎ 06151/63278
Schloßchen Prinz-Emil-Garten
(Heidelberger Straße 56)
1.6., 15h Führung durch den Bessunger Wald mit Lina Geiger, Treffpunkt: Haltestelle Breslauer Platz
1.+8.6., jeweils 2x donnerstags, 15-17h Camera Obscura u. Cinematograf f. Kinder ab 7 J.
2.+9. 6., jeweils 2x freitags, 15-18h Zettelkastenmännchen bauen f. Kinder ab 7 J.
6.6., 14.-18h Teenie-Disco, 7-18 J.
10.6., 10-18h Sommerfest
13.6., 19-20h Kostenlose Salsa
15.-18.6. Internationales Go-Turnier

AUSSTELLUNGEN

Galerie Netuschil
(Schleiermacherstr. 8)
„Der gedeckte Tisch“ – Hummer, Frucht und Bismarckkheering, Obst, Gemüse, Porzellan; noch bis zum 17.6., Di-Fr 14.30-19h, Sa 10-14h und n. V.

KIRCHLICHES

Ev. Andreasgemeinde
25.5. 18h Vorstellungsgottesdienst m. anschl. Empfang f. Konfi-Familien
28.5. 10h Konfirmationsgottesdienst
4.6. 10h Gottesdienst m. Abendm., Kinderkirche u. Kirchencafé, anschl. Übergabe d. Bessunger Bibel an die Freikirchliche Gemeinde

5.6. 10h Gottesdienst im Altenheim Heimathaus, Freiligrathstraße 8

Ev. Freikirchl. Gemeinde DA
sonntags 10h Gottesdienst und Kindergottesdienst, Ahastraße 12, anschließend Kirchencafé. Infos bei Pastor Jürgen Grün, ☎ 06151/33497

Ev. Matthäusgemeinde
28.5. 10h Konfirmationsgottesdienst Gruppe 2
10h Kindergottesdienst
4.6. 10h Gottesdienst m. Taufe
10h Kindergottesdienst
5.6. 10h Gottesdienst mit Abendmahl
11.6. 11h Familiengottesdienst zum Sommerfest

Ev. Paulusgemeinde
28.5. 9.30h Konfirmation m. Abendmahl
3.6. 18h Wochenschlußbandacht
4.6. 10h Abendmahls-gottesd.
5.6. 10h Gottesdienst
10.6. 18h Wochenschlußbandacht
11.6. 8h Abendmahls-gottesdienst
10h Gottesdienst

Ev. Südstadtgemeinde
27.5. 18h Vorabendgottesdienst z. Konfirmation
28.5. 10h Konfirmationsgottesdienst

Kath. Pfarramt Heilig Kreuz
25.5. 10h Hochamt zu Christi Himmelfahrt
15h Abschluß der Maiaandachten
26.5. 17.30h Rosenkranz
18h Abendmesse
27.5. 11h Goldene Hochzeit
17h Beichtgelegenheit
17.30h Rosenkranz
18.h Vorabendmesse
28.5. 10h Hochamt
11.10h Kindergottesdienst
14h Taufe
29.5. 8h Hl. Messe
31.5. 18h Abendmesse
1.6. 9h Hl. Messe
17.30h Rosenkranz
2.6. 17.30h Rosenkranz
18h Abendmesse

Kath. Pfarramt Liebfrauen
samstags 18h Vorabendmesse
sonntags 10h Hochamt
dienstags 18h Hl. Messe
donnerstags 18h Hl. Messe
freitags 18h Hl. Messe
1. u. 3. Sonntag im Monat
10h Kindergottesdienst
Öffnungszeiten f. persönl. Gespräche: Mo+Mi 10-12h, Di 14-17h, Do 10-11h, jeder 1.+3. So im Monat 11-12h

Führung durch den Bessunger Wald

(ng). Am 1. Juni führt Lina Geiger interessierte Gäste wieder durch den Bessunger Wald und zeigt ihnen viele Sehenswürdigkeiten. Die Wanderung dauert ca. zwei Stunden, es geht es u.a. zum Botanischen Garten und zum Vivarium. Treffpunkt ist um 15 Uhr am Breslauer Platz.

Bessunger Knaben Schule
Kulturzentrum in Darmstadt

Programm Juni 2006
Donnerstag, 1.6., 21 h
The Mistreaters
Starwhore Corp
Freitag, 2.6., 23 h
OneLoveSoundz-System
Reggae mit DJ Blitzec
Sonntag, 4.6., 14 h
Afrikanischer Kindertag
Lachen, Tanzen, Essen
Freitag, 9.6., 20.30 h
Orquesta Rumbon
Salsa-Konzert
Samstag, 10.6., 23 h
Concrete Jungle
Reggae-Konzert zum 15-jährigen Bestehen
Donnerstag, 15.6., 18 h
Jazz an einem Frühlingstag
Sommerfest der Jazz & Popschool
Mittwoch, 21.6., 16 h
Afrika in der WM (1)
Eric Adjete & Akwaaba
Donnerstag, 22.6., 16 h
Afrika in der WM (2)
Uli Partheis Playtime
Freitag, 23.6., 16 h
Afrika in der WM (3)
Adessa, Highlight aus Ghana

Trägerverein Bessunger Knabenschule e.V.
Ludwigshofstrasse 42 · 64285 Darmstadt
Telefon 06151/61690 · Büro DiMiDo 17-19
www.knabenschule.de

Sommer-Aktions-Programm

(ng). Das Jugendzentrum im Prinz-Emil-Garten bietet im Juni wieder ein interessantes Sommer-Aktions-Programm für Kinder ab sieben Jahren an, darunter: Am 1. und 8. Juni, jeweils von 15-17 Uhr: Camera Obscura und Cinematograf selberbauen; am 2. und 9. Juni, jeweils von 15-18 Uhr: Zettelkastenmännchen bauen; 6. Juni, von 14-18 Uhr: Teenie-Disco; 10. Juni von 14.30-17 Uhr: Spielfest; am 22. und 29. Juni, von 15-17 Uhr: Eis selbst machen, ab sechs Jahren; am 23. und 30. Juni, von 15-17 Uhr: Windwagen bauen; 24. Juni, von 14-17 Uhr, Flohmarkt von und für Kinder.Für alle Veranstaltungen und Aktionen sind Anmeldungen erforderlich! Info unter Telefon 06151/63278.

Seltene Luftaufnahme von Bessungen



DIESE SELTENE LUFTAUFNAHME von Bessungen, entstanden um 1930, ist als Reproduktion (Postkarte) im Ralf-Hellriegel-Verlag in der Waldstraße 1, 64297 Eberstadt und in der „Ludwigs-klause“ auf der Ludwigshöhe für 2,50 Euro erhältlich. Und zwar solange der Vorrat reicht.

SOMMER(VOR)FREUDE

Biergärten in der Region

Willkommen in der
LUDWIGSKLAUSE
auf der Ludwigshöhe

Sommer- Öffnungszeiten
Dienstag - Samstag
14.00-20.00 Uhr
Sonntag
11.00-20.00 Uhr

Ob Wanderung oder
Sonntagsspaziergang -
wir laden ein zur gemütlichen
Schlußrast auf dem
Bessunger Hausberg!

„Darmstädter Hof“
Simmermacher

Montag, Mittwoch bis Freitag:
3 verschiedene Mittagessen incl. Suppe je 5,50 €

170 Jahre
„Darmstädter Hof“
Wir feiern am 18. Juni ab 11 Uhr mit einem
FRÜHSCHOPPEN MIT LIVE-MUSIK
und vom 19.-23. Juli unseren Geburtsmonat mit
KULINARISCHEN SONDERAKTIONEN
UND VIELEN ÜBERRASCHUNGEN!

170 Jahre gepflegte Gastronomie im Familienbesitz
Kreuzgasse 3 · 64367 Mühlthal/Nieder-Beerbach
Telefon 06151/55456 · Fax 06151/596868
– Dienstag Ruhetag –
www.darmstaedter-hof-simmermacher.de
– UNSER BIERGARTEN IST GEÖFFNET! –

**www.almhuette.org**
Imhütte
SÜDTIROLER SPEZIALITÄTEN

Heidelberger Landstraße 266 · 64297 DA-Eberstadt Tel. 06151/594033
Mo-Sa 17.30-25 Uhr · So/Feiertage 11.30-14.30 Uhr & 17.30-25 Uhr · MITTWOCH RUHETAG

Besuchen Sie unseren Biergarten!
Aus unserem Programm:
SPARGEL- UND BÄRLAUCHSPEZIALITÄTEN
VOM BAUERN RUPPENTHAL
SALAT UND STEAKSPEZIALITÄTEN
FÜR DIE SOMMERMONATE
Andechser-Ausschank

Gaststätte
Stadt
Budapest

Heimstättenweg 140
64295 Darmstadt
Tel. 06151/311405

HUMMER
AUSTERN
SCHNECKEN
bekommen Sie bei uns nicht!

Wir bieten Ihnen
• gut bürgerliche
Küche
• Saal für
Festlichkeiten
• Party-Service

Kegelbahnen
Öffnungszeiten:
Werktags ab 16 Uhr
Sonntags 11-14 Uhr
und ab 17 Uhr
Mittwoch Ruhetag

B
I
E
R
G
A
R
T
E
N

ALTE POST
Pizza- und Getränke-Lieferservice

Auf vielfachen Wunsch liefern wir unsere beliebten Pizzen
jetzt auch nach OBER-RAMSTADT und EBERSTADT!

NEU · NEU · NEU · NEU · NEU · NEU · NEU

NIE WIEDER KÄSTEN SCHLEPPEN!
Wir bringen Ihnen die gängigsten Getränke
kastenweise und eiskalt bis 23 Uhr ins Haus!
z.B. 1 Kasten Pfungstädter 20x 0,5l € 14,20
... oder besuchen Sie uns im Lokal mit Biergarten
und genießen das Essen in gemütlicher Atmosphäre!
Bahnhofstraße 51 · 64367 Mühlthal · Tel. 0 6151/1473 00
Küche: Mo. 17-23 Uhr · Di.-So. 11-14 und 17-23 Uhr
Lieferservice: Mo. 17.30-23 Uhr · Di.-So. 12.30-14 Uhr + 17.30-23 Uhr

City

DARMSTÄDTER
Braustüb'l
Brauerei-Ausschank

Wilhelminenstraße 31 · 64283 Darmstadt · Tel. 06151/255 11



GRÜNE OASE im Herzen Darmstadts: Das „City Braustüb'l“, Ausschank der Darmstädter Privatbrauerei.

PERSONALIEN

Ehrenbriefe des Landes Hessen für Friedrich-Wilhelm Bremer und Manfred Müller

DARMSTADT (pia). Oberbürgermeister Walter Hoffmann zeichnete am 19.5. in einer kleinen Feierstunde im Neuen Rathaus Friedrich-Wilhelm Bremer (80) und Maschinenbautechniker Manfred Müller (70) mit den Ehrenbriefen des Landes Hessen aus. In den Vordergrund seiner Laudatio stellte das Stadtobhaupt den Dank an die beiden Geehrten für deren treue und selbstlose Arbeit für die Gemeinschaft, die beide auf ihre Weise vorbildliche bis heute erfüllen. Im Januar 1994 entstand die Idee zum Verein Ehrenamt für Darmstadt, und Friedrich-Wilhelm Bremer wurde Gründungsmitglied. Seit dieser Zeit ist er ununterbrochen im Vorstand als 2. Vorsitzender tätig. Er war an dessen Aufbau, Organisation und Präsentation in der Öffentlichkeit mit großem Zeitaufwand beteiligt. Bremer hat weiterhin eine Vereinszeitschrift konzipiert und realisiert, deren Chefredakteur er bis heute ist. Durch seine professionelle Öffentlichkeitsarbeit konnten Spender und Sponsoren, ebenso wie neue Mitglieder gewonnen werden. „Auf diese Weise wurde das Ziel der privaten Initiative Ehrenamt für Darmstadt nahezu flächendeckend verwirklicht, kulturellen Institutionen in Zeiten der Etatnot durch ehrenamtlich tätigen Einsatz zu helfen, und zwar ohne Belastung der öffentlichen Hand. Dieses Konzept ist neu in Deutschland und wurde schon oft als „Darmstädter Modell“ vorgestellt und auch von einigen Kommunen in ähnlicher Weise realisiert“, ergänzte Bremer in seiner Dankansprache. Manfred Müller (70) ist seit 1970 bis heute ununterbrochen ehren-



RIESENSTIMMUNG herrschte am Wochenende vom 12.-14. Mai im Hof der Darmstädter Privatbrauerei an der Goebelstraße. Gemeinsam mit dem Brauereiausschank „Braustüb'l“ hatte man zur „Lok(al)fete“ eingeladen. Sowohl an den Abenden als auch beim Jazz-Frühschoppen mit „En Haufe Leit“ am Sonntag drängten gutgelaunte Gäste auf dem Gelände. Von der phantastischen Stimmung ließen sich auch die Musiker anstecken, die eine spontane „Sonderschicht“ einlegten. (Veranstalter)

DADINA bietet Sonderfahrten an allen Festtagen an

Schloßgrabenfest 2006: Bequem mit Bus und Bahn

DARMSTADT (ng). Unbeschwert feiern und dann sicher und bequem nach Hause kommen, diesen Wunsch erfüllt der Fahrplan zum Schloßgrabenfest 2006 bis Sonntag (28.). Bereits am Mittwoch (24.) fahren alle NightLiner wie freitags nachts als zusätzlicher Service für Nachtschwärmer. Ein Sonderfahrplan wird auf einigen Linien, zum Beispiel aus Richtung Groß-Umstadt (671), Dieburg und Groß-Zimmern (672), Roßdorf, Reinheim (K 55) und Weiterstadt (5515) angeboten. Auf den übrigen Regionallinien gibt es die regulären NightLiner-Fahrten am Freitag- und Samstagnacht bis zirka 2.15 Uhr. Die HEAG-Linien fahren von Donnerstag (25.) bis Sonntag (28.) nach dem Nightlinerfahrplan. Die Umleitung für die Regionalbuslinien beginnt an allen Veranstaltungstagen (25.-28. Mai) um 19 Uhr. Luisenplatz und Schloß werden von den Regionalbussen dann nur stadteinwärts bedient. Stadtauswärts zum Ostbahnhof fahren die Busse ab dem Willy-Brandt-Platz über den Citytunnel und die Ersatzhaltestellen „Willy-Brandt-Platz“, „Hügelstraße/Volksbank“ und „Teichhausstraße (Mercksplatz)“. Die Linie 5515 und die drei Abendfahrten der Linie 5513 Richtung Weiterstadt starten ab 19 Uhr am Mathildenplatz in der Grafenstraße. Die HEAG-Linien 5, 7, 8N, 9, H, O, P, U fahren an allen vier Tagen als Nightliner. Die Linien 3, K und L fahren unverändert.

Buslinien mit Sonderfahrplan

- Linie K 55: Darmstadt Hauptbahnhof - Roßdorf - Georgenhausen - Reinheim-Ueberau - Groß-Bieberau - Niedernhausen ab 21-1 Uhr jede Stunde an allen vier Veranstaltungstagen. Fr. und Sa. zusätzlich von 18.12-2.12 Uhr nach Roßdorf. Nach Darmstadt von 17.58-00.58 Uhr jede Stunde ab Niedernhausen; von 18.38-20.38 Uhr stündlich ab Ueberau.
- Linie 672: Darmstadt Hauptbahnhof - Roßdorf - Gundershausen - Groß-Zimmern - Klein-Zimmern - Dieburg Bahnhof ab 19.15-2.15 Uhr jede halbe Stunde an allen vier Veranstaltungstagen; freitags und samstags zusätzlich um 2.45-3.15 Uhr. Von Klein-Zimmern nach Darmstadt von 18.25-22.25 Uhr freitags und samstags jede halbe Stunde, am Donnerstag und Sonntag von 18.15-22.15 Uhr ca. alle 30 Minuten.
- Linien 5501 und 5507: Darmstadt - Dieburg - Groß-Umstadt - Richen - Klein-Umstadt - Kleestadt - Babenhausen und Schaaflheim. In diese Ortschaften fahren einzelne zusätzliche Busse, allerdings gibt es keinen Taktfahrplan und die Fahrgäste können bei der DADINA nach der günstigsten Verbindung fragen. Nach Darmstadt fährt die Linie 5501 von 18.33-21.33 Uhr jede Stunde ab Groß-Umstadt sowie zusätzlich um 23.33 Uhr.
- Linie 5513: Darmstadt Mathildenplatz (Grafenstraße) - Windmühle - Riedbahn - Weiterstadt donnerstags und freitags um 20.48, 21.48 und 22.48 Uhr; am Samstag und Sonntag ab Darmstadt Hauptbahnhof stündlich von 19.35-22.35 Uhr.
- Linie 5515: Darmstadt Mathildenplatz (Grafenstraße) - Windmühle - Riedbahn - Weiterstadt - Braunshardt - Worfelden - Gräfenhausen - Erzhäuser verschiedene Fahrten bis 1.20 Uhr (donnerstags bis sonntags) sowie um 1.55 und 2.25 Uhr (freitags und samstags).

Umleitungen und Ersatzhaltestellen

Damit sich ÖPNV und Schloßgrabenfest nicht gegenseitig behindern, werden Umleitungen eingerichtet und Haltestellen verlegt. Die HEAG-Linien 3, 4, 5, 7, 8, 9, F, H, K und L verkehren unverändert. Fahrgäste, die mit den Regionalbuslinien 671, 672, 678, 682, 5510, 5515, K 55 und K 56 fahren, können auf dem Weg in die Innenstadt an den Haltestellen Schloß und Luisenplatz aussteigen. Stadtauswärts wird die Linienführung für alle Regionalbuslinien geändert: Die Umleitung erfolgt durch den Citytunnel. Wer ab 19 Uhr mit dem Regionalbus nach Hause will, muß an den Ersatzhaltestellen Willy-Brandt-Platz, Hügelstraße/Volksbank und Teichhausstraße (Mercksplatz) einsteigen. Die Linie 5515 und die drei NightLiner der Linie 5513 fahren ab Haltestelle Mathildenplatz/Grafenstraße. Die Haltestellen Luisenplatz und Schloß werden nur von den HEAG-Linien bedient. An den Haltestellen informieren die Aushangfahrpläne über die geänderten Linienverläufe und Abfahrtszeiten. Zusätzlich setzt die DADINA Informationspersonal an den Haltestellen Luisenplatz und Schloß ein, das den Fahrgästen während des Festbetriebes bei der Orientierung hilft.

Letzte Fahrtmöglichkeiten

Für Festbesucher, welche die Veranstaltung so lange wie möglich genießen möchten, hat die DADINA für alle Linien die letzten Fahrtmöglichkeiten von Darmstadt nach Hause aufgelistet. Diese sind:

Donnerstag

Nach 24 Uhr: K, F, U, 5507, 678
Nach 1 Uhr: K55, 5515, O
Nach 2 Uhr: 672, 5, 7, 8N, 9, H, P

Freitag und Samstag

Nach 24 Uhr: 671, F, K, U
Nach 1 Uhr: 5507, K55, O
Nach 2 Uhr: 5, 7, 8N, 9, H, P, 672, 678, 5515

Sonntag

Nach 24 Uhr: F, U, K, 5507, 678
Nach 1 Uhr: K55, 5515, O
Nach 2 Uhr: 672, 5, 7, 8N, 9, H, P

Alle Infos im Detail

Die detaillierten Sonderfahrpläne stehen in den Fahrplanbüchern der DADINA. Internetbenutzer finden Näheres unter www.dadina.de. RMV-Mobilitätszentrale Darmstadt: montags bis freitags von 8-18 Uhr, samstags von 9-13 Uhr - Telefon 06151/36051-51. DADINA-Geschäftsstelle: montags bis freitags von 8-12.30 Uhr sowie montags bis donnerstags von 13-15.30 Uhr, Telefon 06151/36051-0.

Straßensperrungen

(pia). Zum Schloßgrabenfest vom 25. bis 28. Mai werden folgende Straßen zu den nachstehend angeführten Zeiten gesperrt:

Cityring (Schloßgraben/Zeughausstraße) zwischen den Einmündungen Landgraf-Georg-Straße und Schleiermacherstraße
Landgraf-Georg-Straße zwischen Pützerstraße und Schloßgraben
Alexanderstraße zwischen Magdalenenstraße und Zeughausstraße.
Donnerstag (25.) 10 Uhr bis Freitag (26.) 5 Uhr
Freitag (26.) 19 Uhr bis Samstag (27.) 5 Uhr
Samstag (27.) 16 Uhr bis Montag (29.) 6 Uhr

Die Schloßgaragen können zu den genannten Zeiten nicht angefahren werden.

Umleitungen

Aus östlicher Fahrtrichtung werden folgende Umleitungsstrecken eingerichtet: Landgraf-Georg-Straße - Teichhausstraße - Nieder-Ramstädter-Straße - Heinrichstraße - Landgraf-Georg-Straße - Pützerstraße - Heinheimer Straße - Rhönring.

Taxenstände

Während der Sperrung des Cityrings wird zusätzlich ein Bedarfshalteplatz in der Zeughausstraße - Höhe Zufahrt Schloßgaragen - eingerichtet. Die übrigen Parkhäuser am Citytunnel sind über die Frankfurter Straße und den Mathildenplatz uneingeschränkt erreichbar.



**Fit
for
Tennis?**

Tel. 0 61 54/8 25 82

www.tennisanlage-leppensteinwiesen.de

APOLLO

**Flughafentransfer,
Kombis, Kleinbusse**

Tel. 0 61 54/63 10 93

Taxi- und Mietwagen-
unternehmen Arvantas
Stettiner Straße 2
64372 Ober-Ramstadt



VERMIETUNGEN

DA-Eberstadt, Marktplatz

LADENFLÄCHE

vielfach geeignet,
96 m² + 70m² Lager im Keller, inkl. Parkplätze, von Privat zu vermieten

☎ 0 61 51/59 38 86



KLEINANZEIGEN

Computerhilfe & PC-Reparatur!
Komme direkt, auch Sa. und So.
☎ 06167/912944

Stimme Klaviere.
☎ 06151/591919
www.klavierstimmung.net

Kostbares aus den Meerestiefen

EBERSTADT (ng). Das Highlight in diesem Sommer: Perlen sind wieder ganz groß in Mode. In unterschiedlichen Formen, Farben und Größen – und natürlich auch in allen Preisklassen. Ob in Naturfarben oder bunt,



PERLEN in allen Formen, Farben und Tragevariationen präsentiert Schmuck Vogelsang bei einer Sonderausstellung in Eberstadt. (Zum Bericht) (Bild: Veranstalter)

länglich oder rund – ohne Perlen geht es nicht. Verschiedenste Stränge der Muschelprodukte warten darauf, getragen zu werden. Soll es etwas Ausgefallenes sein, so dreht man z.B. einfach mehrere Ketten bunt gefärbter Süßwasserperlen ineinandern – der „Hingucker“ zum kleinen Schwarzen. Oder doch lieber exklusiv? Schwarze Südseeperlen kosten zwar etwas mehr, sind dafür aber auch nicht an jedem Hals zu finden. Weiße oder naturfarbene Perlen sind der Klassiker und passen zu jedem Outfit. Eine Auswahl an Perlenschmuck ist am 8. Juni von 14-22 Uhr im Ernst-Ludwig-Saal, Schwanenstraße, in Eberstadt zu sehen. Unter dem Titel „Kostbares aus den Meerestiefen“ präsentiert das Eberstädter Traditionsgeschäft Schmuck Vogelsang gemeinsam mit „Di-Perle“ ein reichhaltiges Sortiment an wundervollen Perlenprodukten. Die Verpflegung beim Event übernimmt Gosch Sylt. Der aus dem Fernsehen bekannte Koch Jürgen Gosch wird Spezialitäten aus den Tiefen der Weltmeere anbieten.



Volksbank Darmstadt

Verhalten optimistisch in die Zukunft

DARMSTADT (hf). Für das Geschäftsjahr 2006 ist die Volksbank Darmstadt verhalten optimistisch. Ausgelöst wird dies zum einen durch eine verbesserte Einschätzung der Konjunktur in Deutschland, zum anderen ist die Bank zuversichtlich, daß eine Reihe von ihr angestoßener Maßnahmen zur wesentlichen Verbesserung der Vertriebsstärke beitragen und sich der hohe Ausbildungsstandard der Mitarbeiter im Verbund mit allen Produkt-, Service- sowie Dienstleistungsangeboten für Privatkunden und die mittelständische Wirtschaft positiv auf den Geschäftsverlauf auswirken.

Bevor der Vorstandsvorsitzende Dr. Claus Becker bei der Vertreterversammlung zur Einschätzung der Zukunft kam, ging er zunächst auf die wirtschaftliche Lage in Deutschland und im regionalen Geschäftsgebiet ein, um anschließend Einzelheiten zum Geschäftsverlauf sowie das Jahresergebnis vorzustellen. Wohl nahm das Brutto-Inlandsprodukt um 0,9 Prozent zu, doch ist dieser Anstieg hauptsächlich auf die starke Exportentwicklung zurückzuführen. Ein durchgreifender positiver Effekt auf die Binnenwirtschaft ergab sich daraus nicht. Auch die Verbraucher waren weiterhin durch die schlechte Situation am Arbeitsmarkt und das andauernde politische Hin und Her bei den notwendigen großen Reformen verunsichert und übten deshalb unverändert Konsumzurückhaltung. Trotz der insgesamt nicht einfachen gesamtwirtschaftlichen und konjunkturellen Ausgangsposition und dem starken Kosten- und Wettbewerbsdruck betrug die Bilanzsumme im vergangenen Jahr 908 Mio. Euro (im Vorjahr 913). Insgesamt haben dabei zum Jahresende die Kundenforderungen um 9 Mio. Euro bzw. im Rahmen der Verbundbilanz um 16 Mio. Euro zugenommen. Insgesamt ist das Kreditgeschäft damit um 2,5 Prozent gewachsen. Im Bereich der Kundengelder hat das betreu-

te Passiv-Kundenvolumen um fast 42 Mio. Euro (plus 3,5 Prozent) zugenommen. Nach Dotierung der Reserven weist die Volksbank im Ergebnis für das Jahr 2005 eine Summe von 868.500 Euro als Gewinn aus. Die Vertreterversammlung beschloß in diesem Zusammenhang die Ausschüttung einer Netto-Dividende von fünf Prozent auf die Geschäftsanteile der 18.000 Mitglieder der Genossenschaft. In seinen Ausführungen sprach Dr. Becker auch die Tendenz an, daß das Kundengeschäft im Rahmen des genossenschaftlichen FinanzVerbunds stärker wächst als die Bilanzen der jeweiligen Volksbank vor Ort. Ein weiterer Schwerpunkt in den Ausführungen von Dr. Becker waren die Hinweise zu den umfangreichen Renovierungs- und Modernisierungsarbeiten innerhalb des Filialnetzes. Da ist zum einen die Wiedereröffnung der Filiale in der Eberstädter Straße in Pfungstadt zu erwähnen, bei gleichzeitiger Schaffung eines Beratungszentrums in der City-Passage. Zum anderen eröffnete die Bank in Bürgerschaft mit dem Darmstädter Echo und der Entega ein Beratungszentrum am Luisenplatz, darüber hinaus wurden in der Zentrale weitere Beraterräume sowie ein Kunden-ServiceCenter implementiert. Bleibt zum guten Schluß noch ein Blick auf das mehr Wert-Programm „Volksbanking Plus“. Hier dokumentiert die Bank das Alleinstellungsmerkmal der Mitgliedschaft bei der Volksbank Darmstadt. „Volksbanking Plus“ beinhaltet für die Mitglieder besondere Bankprodukte mit speziellen Vorteilsbedingungen, attraktive Versicherungsleistungen, Sparmöglichkeiten beim Telefonieren und Surfen und exklusive Informations-Veranstaltungen zu aktuellen Themen. Ein Kooperationsprogramm mit der heimischen Wirtschaft, dem Handel und der Gastronomie sowie Dienstleistern und Handwerkern erschließt den Mitgliedern weitere Vorteile.

Rainer Dächert Immobilien, Eberstadt

Immobilienkauf ist Vertrauenssache

EBERSTADT (hf). „Immobilien haben etwas mit Vertrauen zu tun“ davon ist Reiner Dächert überzeugt. Der Kaufmann und diplomierte Immobilienwirt aus Eberstadt weiß, wovon er redet. Schließlich kann er auf eine lange Berufserfahrung zurückblicken. Vor rund 13 Jahren machte sich der gebürtige Eberstädter in seiner Heimatstadt selbstständig, bietet seine Dienste zusammen mit seiner Frau

bei ist es unerheblich, ob der Kunde seine Immobilie verkaufen oder vermieten möchte oder aber selbst ein Objekt sucht. Dazu Reiner Dächert: „Die Nähe zu unseren Kunden ist uns das Wichtigste. Hören, was sie wünschen, Dasein für Besichtigungen, Reden über das, was möglich ist.“ Der Service reicht vom Hauskauf über die Finanzierung bis hin zur Vermietung. Aktuell haben sich



Birgit Dächert-Skielo und seinen Mitarbeitern Brigitte Wendel, Stephanie Bachhuber, Svenja Wenner und Bertram Reser an. Offenheit, Zuverlässigkeit und Seriosität und damit ein hundertprozentiges Engagement für den Kunden stellt das Sextett in den Mittelpunkt seiner Dienstleistung. Als Immobilienunternehmen mit Schwerpunkt auf Darmstadt Nord bis Darmstadt Süd (Eberstadt) und die Bergstraße kennt sich das Team von Reiner Dächert Immobilien mit den Besonderheiten der Region aus. Da-

die verstärkte Nachfrage nach Einfamilienhäusern heraus kristallisiert, berichtet Reiner Dächert. „Die Nachfrage ist unwahrscheinlich. In der Regel gehen diese Angebote in ganz kurzer Zeit weg.“ Bewährt habe sich bei der Finanzierung die enge Zusammenarbeit mit ortsansässigen Banken. Auch die Kontakte zu Firmenkunden sind ein großes Plus von Reiner Dächert Immobilien. „Sie sind bei der Vermietung größerer Objekte sehr hilfreich“ hat Reiner Dächert erfahren. Seine Kunden profitieren davon.



ELTON JOHN IST SCHULD. Karen Ann Tepperis, Kunstlehrerin der Klasse 9f der Edith-Stein-Schule, erzählte ihren Schülern von der früheren Leidenschaft des Pop-Barden für ausgefallene Brillen. Sofort war die Idee geboren, unter dem Motto „Brillen sind cool“ eigene Kreationen herzustellen. Aus den unterschiedlichsten Materialien entstanden so phantasievolle Stücke wie „Freiheit + Gewalt“, die „Terminator 1.3“-Brille oder der „Blick in die Vergangenheit“ (unser pet-Bild). Die Ergebnisse sind seit dieser Woche im Schaufenster von Beutel Augenoptik in der Oberstraße 8 in Eberstadt zu bewundern. Kunden und Passanten haben noch bis zum 30. Juni die Möglichkeit, per Stimmkarte über die originellsten Stücke abzustimmen. Am Ende der Ausstellung wird das Siegermodell prämiert.

Weinhaus Gies: Zahlreiche Aktionen im Sommer

DARMSTADT (hf). Die Gartensaison hat auch im Weinhaus Gies in der Bessunger Straße begonnen. Auch in diesem Jahr werden wieder zahlreiche Aktionen mit dem Team um Klaus Hermann stattfinden. Am 10. Juni findet erstmals ein Sommerfest statt. Hier werden sich die Giesianer von 10-15 Uhr an der Sektkabine, in der Schlemmerecke und in

den Gasträumen treffen. Am 11. Juni wird ein Team vom Weinhaus Gies beim Grenzgang der Bürgeraktion Bessungen/Ludwigshöhe die Wanderer mit einem Schöppchen Pfälzer Wein verwöhnen. Vom 1.-6. August plant das „Gies-Reisebüro“ eine Busfahrt in die Hansestadt Hamburg. Für diese Reise sind noch Plätze frei. Informationen und

Details über die Fahrt sind im Weinhaus Gies und bei Wolfgang Emmerich (0160/96770388) zu erfahren. Am 18. August ist in Zusammenarbeit mit dem Bürger- und Kerbeverein Heimstättensiedlung ein Besuch des Kellerwegfestes in Guntersblum geplant. Highlight des Jahres ist „die Kulturveranstaltung“, das 14. Gies-Hoffest am 26. August.

Auch in Pfungstadt gibt es jetzt Erdgas fürs Auto
HSE und Entega eröffnen neue Erdgas-Tankstelle

PFUNGSTADT (hf). Rund 680 Erdgastankstellen gibt es in Deutschland – eine weitere ist jetzt in der Region dazugekommen: Am 19. Mai feierten die HEAG Südthessische Energie AG (HSE) und ihre Vertriebs Tochter Entega die Einweihung der neuen Erdgastankstelle in Pfungstadt. In der Werner-von-Siemens-Straße hat die HSE rund 200.000 Euro investiert, um die Erdgastankstelle an ihr Versorgungsnetz

men hat. Die Zahl der mit Erdgas angetriebenen Autos steigt kontinuierlich. Zum 1. Januar 2006 vermeldete das Kraftfahrtbundesamt bereits mehr als 30.000 zugelassene Pkws in Deutschland, außerdem sind knapp 7.000 Lastwagen und mehr als 1.000 Omnibusse mit Erdgas in Deutschland unterwegs. Eine Zahl, die sich schnell erhöhen wird: Experten rechnen damit, daß Erdgasautos bis zum

seit 1997 Erdgas für Kraftfahrzeuge an. Die Nachfrage nach Erdgas ist dort deutlich gestiegen. Der Absatz war im Jahr 2005 mit rund 190.000 Kilogramm um rund 17 Prozent höher als im Jahr 2004. Die Entscheidung für die neue Tankstelle in Pfungstadt hat die HSE auch getroffen, um dieser gestiegenen Nachfrage gerecht zu werden. „Zur Zeit prüfen wir intensiv verschiedene Möglich-

Entega informiert

DARMSTADT (hf). Tagtäglich bestimmen viele Begriffe aus der Energiebranche die Medien. Insbesondere eine Frage beschäftigt die Kunden: Was ist der Grund für die mittlerweile auf Rekordniveau gestiegenen Energiekosten? Die regionale Vertriebsgesellschaft Entega, ein Tochterunternehmen der HEAG Südthessische Energie AG und der Stadtwerke Mainz AG, stellt sich seit Monaten mit einer transparenten Informationspolitik diesem Thema und hat zudem als eines der ersten Unternehmen der Energiebranche die Preisstruktur für Strom und Erdgas offen gelegt. Das Unternehmen hat jetzt als konsequente Weiterentwicklung dieser Informationspolitik für Kunden und Interessierte eine Broschüre herausgegeben, in der die aktuellen Energiefragen – auch für Laien verständlich – umfassend erklärt werden. Die Broschüre mit dem Titel „Informationen zu Erdgas- und Strompreis“ erläutert darüber hinaus, wie sich beispielsweise der Energieverbrauch weltweit verändert hat und so die Preise in Deutschland mit beeinflusst. Ferner gibt die Broschüre einen kurzen Überblick zu den Möglichkeiten des Energiesparens. Interessierte erhalten die zwölfseitige Broschüre kostenfrei in den Entega-Points – den Kundenzentren des Energieunternehmens – in den Fußgängerzonen Darmstadt, Heppenheim, Mainz und Seligenstadt.



EINGEWEIHT. Am 19. Mai wurde die Tamoil-Tankstelle in der Werner-von-Siemens-Straße 1 in Pfungstadt eingeweiht. Hier bekommen die Kunden nicht nur den bekannten, umfangreichen Service – auch die Fahrer von Erdgas-Autos können hier rund um die Uhr Kraftstoff zapfen. Im Bild rechts Pächterin Bianca D’Adonna (r.) und Mitarbeiterin Nicole Vogler. (Zum Bericht) (Bild: pet)



anzuschließen. Geliefert wird das Erdgas von Entega, Betreiber der Tankstelle, an der es natürlich auch Benzin und Diesel gibt, ist die Tamoil. Mit der Erdgastankstelle in Pfungstadt wird das Tankstellennetz im Rhein-Main-Gebiet erweitert, denn die Nachfrage ist groß. Steigende Benzinpreise haben dazu beigetragen, daß die Nutzung des umweltschonenden Energieträgers Erdgas als Kraftstoff in Deutschland stark zugenom-

Jahr 2020 in Deutschland einen Marktanteil von rund vier Prozent erreichen werden. In der Frankfurter Straße in Darmstadt bieten HSE und Entega bereits

keiten, um weitere Erdgastankstellen in unserer Region einzurichten“, sagte HSE-Vorstand Dr. Ulrich Wawrzik bei der Einweihung.

Erdgasfahrzeuge zeichnen sich durch ihre hohe Wirtschaftlichkeit aus. Der höhere Anschaffungspreis rechnet sich schon nach zwei bis drei Jahren, denn Erdgas ist noch bis 2020 steuerbegünstigt. „Die Kraftstoffkosten liegen im Vergleich zum Benzin um die Hälfte günstiger – gegenüber Dieselfahrzeugen fährt man immer noch um ein Drittel billiger. Aber nicht nur der Geldbeutel, auch die Umwelt wird entlastet: Der Ausstoß von Schwefeldioxid-, Ruß- und anderen Partikelemissionen wird beim Einsatz des Kraftstoffs Erdgas nahezu vollständig vermieden und auch der Ausstoß von Kohlenmonoxid und Kohlendioxid ist deutlich geringer“, so Entega-Geschäftsführer Michael Böddeker. Entega fördert daher die Neuanschaffung eines Fahrzeugs mit Erdgasantrieb oder die Umrüstung eines weniger als drei Jahre alten Gebrauchtwagens mit 800 Kilogramm Erdgas. Dies entspricht derzeit rund 1.200 Liter Normalbenzin. Auch die HSE nutzt Erdgasfahrzeuge. Schon 1990 wurde damit begonnen, den Fuhrpark umzurüsten. Inzwischen hat das Unternehmen mit 170 erdgasbetriebenen Fahrzeugen die größte Erdgasflotte in Südhessen vom kleinen Personenwagen bis zum großen Transporter. „Beim Fahren eines Erdgasautos merkt man so gut wie keinen Unterschied zu Benzinern oder Dieseln, unsere Ausgaben für die Tankrechnungen sind wesentlich niedriger und wir tun etwas Gutes für die Umwelt“, so HSE-Vorstand Dr. Wawrzik. Bei der Einweihung der Erdgastankstelle in Pfungstadt konnten die Besucher auch aktuelle Erdgasfahrzeuge in Augenschein nehmen und sich somit von der steigenden Angebotsvielfalt überzeugen. Darüber hinaus stellte eine auf Erdgas spezialisierte Umrüsterfirma vor, wie einfach die Umrüstung eines herkömmlichen Pkws auf Erdgasbetrieb ist. Vor Ort war ferner auch das Entega-Infomobil. Dort gab es Informationen zu allen Angeboten der Entega rund um Energie und Trinkwasser sowie zum Thema Energiesparen und regenerative Energien.

**KONTAKTE**

**DA WURTE WM-Schnüppchen**
Soviel Rabatt gab's noch nie!
Mo-Fr 12-22h Sa + So 12-20h **06151-670063**

ANZEIGENANNAHME
Tel.: 0 69/42 08 50
Fax: 0 69/42 08 54 00

Dritte-Welt-Essen

EBERSTADT (ng). Am kommenden Sonntag (28.) findet von 12-13.30 Uhr im CVJM-Heim in der Schloßstraße 9 das Dritte-Welt-Essen statt. Mitarbeiter/innen servieren Bratwurst mit Püree und Rotkraut. Als Nachtisch wird ein Obstquark serviert. Der Erlös kommt der Weltdienstarbeit des CVJM zugute. Damit wird auch der Partnerverein des CVJM Eberstadt in Sierra Leone/Westafrika unterstützt.

Jugendfeuerwehr feiert Jubiläum

MÜHLTAL (ng). In diesem Jahr feiert die Jugendfeuerwehr Mühlthal Frankenhausen ihr 30-jähriges Bestehen. Anlässlich dieses Jubiläums findet vom 9.-11.6. das Bezirkszeltlager der Jugendfeuerwehren des Löschbezirkes 4 am Sportplatz in Frankenhausen statt. Die Jugendfeuerwehren aus den Gemeinden Mühlthal, Modautal und der Stadt Ober-Ramstadt werden hier drei Tage in einem Zeltcamping. Zu den Veranstaltungen am 9.+11.6. ist die Öffentlichkeit recht herzlich eingeladen: Live-Eröffnungsspiel der Fußball-WM am Freitag (9.6.) um 18 Uhr am Sportplatz in Frankenhausen und am Sonntag (11.6.) ab 11 Uhr Frühschoppen mit Musik für die ganze Familie am Sportplatz mit Kinderbelustigung und Hüpfburg. Es spielt der Blasmusikverein Altheim. Für das leibliche Wohl ist an beiden Veranstaltungen bestens gesorgt, am Sonntag gibt es auch Kaffee und Kuchen. Anlässlich des Jubiläums gibt es einen Mal- und Bastelwettbewerb, an dem alle Kinder und Jugendliche teilnehmen können. Die Kunstwerke zum Thema „Feuerwehr“ können mit Name, Alter, Adresse und Telefonnummer versehen bis zum 5.6. an folgende Adresse geschickt werden: Jugendfeuerwehr Mühlthal Frankenhausen, Gerätehaus im Römerweg, 64367 Mühlthal. Die Preisverleihung findet am 11.6. während des Frühschoppens statt, alle Kunstwerke werden ausgestellt. Mitmachen lohnt sich, es warten tolle Preise auf die Künstler.

BESSUNGER
NEUE NACHRICHTEN
Lokalanzeiger

Herausgeber, Gestaltung, Satz:
Ralf-Hellriegel-Verlag
Waldstraße 1 · 64297 Darmstadt
Telefon: (0 61 51) 8 80 06-3
Telefax: (0 61 51) 8 80 06-59
E-mail: ralf-hellriegel-verlag@t-online.de

Druck:
Echo Druck und Service GmbH
64295 Darmstadt

Redaktion:
Ralf Hellriegel (rh) (verantwort.),
Jasmin Görlach (jas)

Anzeigen:
Ellen Hellriegel

Grafik:
Manfred Schmidt

Bilder:
Chris Bauer (cb), Angelika Hain (ah),
Ralf Hellriegel (rh), Lothar Hennecke (he)

Technische Beratung:
Henry Schnägelberger

Vertrieb:
SZV Logistik GmbH
64295 Darmstadt

Erscheinungsweise:
14tägig, freitags, kostenlos an
alle Haushalte in Bessungen, Eberstadt,
der Heimstättensiedlung und Mühlthal,
sowie an Ablagestellen in der
Darmstädter Innenstadt.

Anzeigenschluß:
jeweils freitags um 12.00 Uhr

Redaktionsschluß:
jeweils montags um 12.00 Uhr in der
Redaktion vorliegend.

Auflage: ca. 43.000 Exemplare

Hinweis an unsere Kunden:
Wir speichern personenbezogene Daten
im Rahmen der Geschäftsbeziehungen
und verarbeiten diese innerhalb unseres
Unternehmens. Diese Mitteilung erfolgt in
Erfüllung der gesetzl. Verpflichtung.

Leserbriefe veröffentlichen wir je nach
vorhandenem Platz; Kürzungen behalten
wir uns vor. Für die Gestaltung und Aus-
führung von Text und Anzeigen Urheber-
recht bei unserem Verlag.
Nachdruck vorbehalten.

Die verlässliche Schule: Karin Wolff stellte das Konzept „Unterrichtsgarantie Plus“ vor

Mehr Qualität durch mehr Unterricht

EBERSTADT (jas). Alle Parkplätze rund um den Ernst-Ludwig-Saal in Eberstadt sind zugeparkt. Polizei steht in den Eingängen, gut gelaunt, ohne Erwartung von Randalen. Nichtsdestotrotz erhitzt das Thema „Unterrichtsgarantie Plus“ die Gemüter und entsprechend gut besucht ist die Präsentation von Karin Wolff am vergangenen Dienstag (22.). Schüler, Lehrer und Eltern hören der Kultusministerin aufmerksam zu. Wolff, 1959 in Darmstadt geboren und ebenfalls hier als Lehrerin tätig gewesen, gestaltet seit April 2003 ihr Amt im Kabinett von Roland Koch. Sie arbeitet mit dem Projekt „Unterrichtsgarantie Plus“ an einer Vision, die das Profil Hessens im kulturellen Bereich deutlich schärfen soll. Erklärtes Ziel ist, das Land zum Bildungsland Nummer Eins zu machen. Die stellvertretende Ministerpräsidentin des Landes Hessen könnte bei Gelingen große weitere Karriereschritte machen, wie ein Besucher findet. Allerdings werden an der Durchsetzbarkeit und dem Sinn des Projekts deutliche Zweifel angemeldet. Schon am Eingang verteilt die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) Flugblätter, in denen die Lösungsvorschläge kritisiert werden.

Worum geht es?

Wolff hat das Problem des schlechten Abschneidens deutscher Schüler z.B. bei der Pisa-Studie, an der Unzuverlässigkeit des Unterrichts festgemacht. Das liege vorwiegend an den nicht abgedeckten Vertretungsplänen. Unterricht fällt aus, weil Lehrer krank sind, auf Fortbildung, bei Klassenfahrten oder Konferenzen weilen. Viele Stunden Schule sind auf diese Weise für immer verloren. Im Schnitt sind das in Hessen 1.000 Stunden Unterricht pro Woche. Durch eigene Vertretungspläne decken die Lehranstalten einiges ab, aber das reicht eben nicht. Mit der Unterrichtsgarantie will Wolff eine hundertprozentige Abdeckung des Vertretungsunterrichts erreichen. Diese Zuverlässigkeit ermöglicht nicht nur bessere Leistungen bei den Schülern, nach ihrer Überzeugung läßt sich damit beispielsweise auch die Vereinbarkeit von Familie und Beruf verbessern. Die Garantie soll sich auf die Klassen eins bis zehn beziehen.

Was wird getan?

Die Vertretungsmittel im Landesetat sind auf 42 Millionen Euro aufgestockt worden, ab dem Schuljahr 06/07. Davon fließen 30 Millionen direkt an die Schulen für den Aufbau eines schuleigenen Vertretungspools. 12 Millionen gehen an die Staatlichen Schulämter für den langfristigen Vertretungsunterricht. Die Bildungsausgaben insgesamt wurden seit 1998 von 11.84 Prozent des Gesamthaushaltes auf 13.55 Prozent aufgestockt. Nicht klar bei den Zahlen ist, ob sie inflationsbereinigt sind.

Kritik

An dem schuleigenen Vertretungspool entzündet sich die Diskussion. Der Pool soll gebildet werden aus pensionierten Lehrern, Lehramtsstudierenden, Lehrkräften in der Elternzeit, aber auch Eltern oder anderen Mitbürgern, die sich berufen fühlen. Mit einer Finanzierung von 1.000 Euro pro Lehrerstelle und Jahr soll der Aufbau des Pools sichergestellt werden. Im



MIT DEM PROJEKT „Unterrichtsgarantie Plus“ möchte Hessens Kultusministerin Karin Wolff sicherstellen, daß in den Klassen 1-10 in den Schulen des Landes keine Unterrichtsstunde mehr ausfällt. Am Dienstag (22.) stellte sie sich der Diskussion im Ernst-Ludwig-Saal in Eberstadt. (Zum Bericht) (Bild: jas)

Klartext bedeutet das eine Vergütung zwischen 15 und 30 Euro pro Stunde Vertretung, je nach Qualifikation. Sozialleistungen abzüglich. Und genau da scheint der Haken zu sein. Der Schulleiter einer Grundschule aus dem Landkreis gab zu bedenken, daß bei 120 Schülern, die an einem Modellversuch teilgenommen hätten, 87 den Ausfall nicht eliminieren könnten. Das bestätigt indirekt die stellvertretende Schulleiterin der Gutenbergschule in Eberstadt, Regina Lüneburg. Sie berichtet, daß sie jetzt seit einiger Zeit nach Kandidaten für den Vertretungspool suchten, und keine Pensionäre, keine Studenten, keine Lehrer in Elternzeit bekämen. Außerdem sei diese Aktion mit einem erheblichen verwaltungstechnischen Mehraufwand verbunden, den sie nur schwer abdecken könnten. Der Schulleiter: „Ich weiß doch nicht, wie ich beurteilen soll, ob jemand ohne pädagogische Ausbildung eine erste Klasse führen kann“. Wolff räumt ein, daß dieser Punkt gerade diskutiert werde und die Verwaltung stärker berücksichtigt werden müsse. Ansonsten gibt sie andere Schulen als Beispiele, wo das Projekt schon laufe und funktioniere. „Wir müssen eben weitersuchen“, erklärt sie. Lüneburg nutzt den Moment, um gleich einen Aufruf zu starten. Wer Interesse an dieser Arbeit hat, soll sich doch an die Gutenbergschule wenden. Besonders für den Hauptschulbereich fehlen noch Kandidaten. Schwer vor-

stellbar, meint eine Lehrerin in Elternzeit, daß Pensionäre oder Kollegen wie sie zu solchen Bedingungen an die Schulen zurückkommen. Rafael Reißer (CDU), der die Diskussion moderiert, gibt zu bedenken, daß in seiner Zeit an der Freien Comenius Schule die Zusammenarbeit mit den Eltern ganz wunderbar funktioniert habe. Da kämen Impulse und kreative Ideen, die im normalen Schulbetrieb nicht

der ihrer Meinung nach Qualität mehr, als nicht gehaltener Unterricht. Die fachliche Vertretung sei natürlich die beste Lösung, aber auch fachlich angeleitete Vertretung trage zum Qualitätsgewinn bei. Und das Argument, daß Lehrern Mehrarbeit aufgebürdet werde, sieht sie so nicht. Mittelfristig werde dieses Modell sogar zu einer Entlastung der Lehrer führen. Torsten Rossmann (SPD) macht sich Gedanken, ob mit der Unterrichtsgarantie nicht ein Symptom bekämpft werde, anstatt dessen Ursache. Dagegen hält Wolff die Schule, wie sie im Jahr 2015 aussehen soll: Mehr Selbstverantwortung der Schulen durch eigene Lehrerauswahl, eigenes Fortbildungsbudget und eigene Vertretungsmittel. Mehr Qualität durch mehr Unterricht. „Schul-TÜV“, Bildungsstandards und Transparenz der Leistungen. Der Zulauf, den private Schulen haben zeigt, daß die Wünsche der Eltern durchaus in diese Richtung gehen. Eine selbstbestimmte Schule bestimmt das Profil und den Charakter der Lehranstalt und der Schüler. Allerdings kommt dazu, daß kleine Klassen, individuelle Lernangebote, praktische Elemente und moderne Lerninhalte auch wichtige Entscheidungsfaktoren sind, ein Kind aus dem staatlichen Schulsystem herauszunehmen, wie eine Mutter betont. Die Details sind in diesem Modell noch sehr wackelig und es scheint, als könnte tatsächlich die Ursache für die Misere an anderen Orten liegen. Staatliche Schulen sind zu unbeweglich, um modern arbeiten zu können. Gerade das schlägt nun Wolff kräftig entgegen. Lieber keine Veränderung, als eine, die nicht ausgedacht ist bis zuletzt. Hoffen wir, daß alle Beteiligten, das Beste daraus machen. Zum Wohle der Kinder.

Theater
halbNeun

Sandstr. 32 · Darmstadt
Telefon: 0 61 51/23330
www.local-pages.de/halbneun-theater
Abendkasse ab 19.00 Uhr
sonntags ab 18.00 Uhr

JUNI 2006
Freitag, 02.06., 20.30 Uhr
KABBARATZ
„Hauptsache wir sind alle gesund“
Samstag, 03.06., 20.30 Uhr
& Sonntag, 04.06., 19.30 Uhr
DAS ERSTE ALLGEMEINE
BABENHAUSER PFARRER(I)-KABARETT
„Auch Jünger werden älter“
Fr., 09.06. & Sa., 10.06., je 20.30 Uhr
Simon & Garfunkel Revival Band
„The Greatest Hits of Paul Simon & Art Garfunkel“
Samstag, 17.06., 20.30 Uhr
DIE LONLEY HEARTS CLUB BAND

VORVERKAUF:
Deutsches Reisebüro,
Tel.: 0 61 51/29740
Ticketshop Luisencenter,
Tel.: 0 61 51/27 99 99
FRITZ tickets & more,
Tel.: 0 61 51/27 09 27

MERCK

Solistenkonzert

EBERSTADT (ng). Das Mandolin-Orchester Eberstadt lädt im Rahmen seines 40-jährigen Bestehens zu einem Konzert mit dem Mandolinen-Duo „Opus 1“ am 10. Juni um 20 Uhr in den Ernst-Ludwig-Saal in Eberstadt, Schwanenstraße 42, ein. Das Konzert beginnt mit einem Vivaldi-Konzert für Mandoline und Orchester. Die beiden jungen Künstler des Duos, Elena Olenchik und Valerij Kisseljow werden anschließend sowohl klassische Werke, speziell für Mandoline, Mandola und Liuto komponiert, als auch Stücke zeitgenössischer Komponisten und internationaler Folklore vortragen. Karten für das Solistenkonzert gibt es bei „Schaulade“, Schwanenstraße 45, im Luisencenter, sowie an der Abendkasse.

Premiere im TAP

DARMSTADT (ng). Die Komödie „Wie du mir – so ich dir“ von Pierre Chesnot steht im Abendprogramm der Komödie TAP nur noch bis morgen (27.) auf dem Spielplan. Die letzte Aufführung findet um 20.15 Uhr statt. Die nächste Premiere im TAP-Abendprogramm ist am 2. Juni um 20.15 Uhr mit der Komödie „Beim Film müßte man sein“ (I ought to be in pictures) von Neil Simon in der Inszenierung von Dieter Rummel mit Stephanie Meisenzahl, Inka Schmietendorf und Dieter Rummel. Wie schafft man es als Teenager, die rauhe Schale um das Herz eines ziemlich egoistischen Vaters zu knacken? Indem man zeigt, daß man nicht nur den Familiennamen, sondern auch dieselben Ängste, Nöte und Schwächen teilt. Dieses Lebensrezept ist für den Broadway-Erfolgsautor Neil Simon der Rohstoff zu einer spritzigen Komödie. „Beim Film müße man sein“ ist Stoßseufzer der 19-jährigen Libby. Unversehens bricht sie in das Leben ihres Vaters ein, der Jahre zuvor die Familie in plötzlichem Freiheitsrausch verlassen hat und sich nun als mäßig erfolgreicher Filmautor im Dunstkreis Hollywoods durchschlägt. Seine gelegentliche Einsamkeit bekämpft Herb Tucker mit der attraktiven Geliebten Steffy und jeder Menge Whisky. Kartenvorbestellung: Tel. 06151/33555 oder www.die-komodie-tap.de.

Grenzgang in Traisa

MÜHLTAL (GdEM). Der traditionelle Grenzgang im Mühltaler Ortsteil Traisa findet in diesem Jahr am 25. Juni statt. Start ist um 11.30 Uhr am Speckebrünchen in der Ortsmitte. Gewandert wird über Ludwig- und Röderstraße, Bessunger Forst, Traisaer Hütchen, und dann weiter über die Alte Ober-Ramstädter Straße, die Spitze des Golfplatzes und den Golfplatzrandweg zur Grillhütte Schwarzer Stock. Angeführt werden die Teilnehmer von der Ortsvorsteherin Chris Krämer, dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung Rainer Steuernagel, Bürgermeister Gernot Runtsch und dem Vorsitzenden des Verkehrsvereins Walter Göbel. Bei der Schlußrast am „Schwarzen Stock“ werden den Wanderern Gulaschsuppe und Brötchen angeboten. Es werden 3 Euro für Essen und ein Getränk erhoben.

 WICHTIGE RUFNUMMERN	
◇ Polizeinotruf	110
◇ Feuerwehr/Rettungsleitstelle	112
◇ Giftnotrufzentrale	0 61 31-192 40
◇ Krankentransport	0 61 51-192 22
◇ Pflegenotruf (19-7 Uhr)	0 61 51-89 55 11
◇ Medikamentennotdienst	08 00-192 12 00
◇ Ärztlicher Notdienst	0 61 51-89 66 69
◇ Zahnärztlicher Notdienst	0 61 51-192 22
◇ Diakoniestation für ambulante Pflegedienste	0 61 51-15 95 00
◇ ASB-Sozialstation	0 61 51-5 05 60
◇ DRK Sozialstation	0 61 51-3606611
◇ Pflege- und Sozialdienst Darmstadt	0 61 51-1774 60
◇ Behinderten-Fahrdienst	0 61 55-6 00 00
◇ Aids-Beratung (9-17 Uhr)	0 61 51-2 80 73
◇ Telefonseelsorge (evangelisch)	08 00-111 01 11
(katholisch)	08 00-111 02 22
◇ Frauenotruf (Pro Familia)	0 61 51-4 55 11
◇ Frauenhaus	0 61 51-37 68 14
◇ Kinderschutzbund	0 61 51-2 10 66 u. 2 10 67
◇ Bezirksverwaltung Eberstadt	0 61 51-13 24 23
◇ Gemeindeverwaltung Mühlthal	0 61 51-14 17-0
◇ Stadtverwaltung Darmstadt	0 61 51-131
◇ Gesundheitsamt	0 61 51-33 09-0
◇ Notdienst der Elektro-Innung	0 61 51-31 85 95

Heizöl

Wir können das!
Mit allem drum und drin

**Schellmann**
Mineralölvertriebs GmbH
Heizöl · Kraft- und Schmierstoffe

Service-Hotline
08 00 – 6 35 77 63 47
- gebührenfrei -

Schellmann GmbH
Waldstraße 18
64331 Weiterstadt
Telefon **0 61 51-8 59 30**
Telefax **0 61 51-85 93 10**
E-Mail **info@schellmann-gmbh.de**
Internet **www.schellmann-gmbh.de**

Umgang mit Trauer und Depressionen

EBERSTADT (ng). Trauer und Depression sind für viele Menschen schwer zu bewältigen. Sowohl Betroffene, als auch ihre Angehörigen tun sich schwer damit. Was jedoch macht diese Schwere aus? Oft hören wir Sätze, oder sagen sie uns selber, wie: „Das ist doch nicht so schlimm.“ – „Jetzt hab Dich nicht so, es kommen auch wieder bessere Zeiten.“ – „Reiß dich endlich am Riemen.“ Geht es uns damit dann besser? Helfen uns diese Sätze wirklich weiter? Oder vermeiden wir daraufhin mit Trauer und Depression in Berührung zu kommen, was uns Kraft kostet? Welche Folgen hat dieses Verhalten für uns? Der Gesundheitsberater und Autor Kurt Simon zeigt in seinem Vortrag Möglichkeiten auf, liebevoll mit Trauer und Depression umzugehen, so daß die Betroffenen in ihre Kraft kommen und in die Liebe finden. Wir müssen Trauer und Depression nicht fürchten, sondern können diese Gefühlszustände als Chance für Kraft, Freude und inneres Wachstum nutzen. Der Vortrag findet am 29. Mai um 20 in Eberstadt, Gasthaus „Almhütte“, Heidelberger Landstr. 266, statt. Da der Veranstalter mit großem Interesse rechnet, wird eine Platzreservierung unter 06201/492130 empfohlen. Eintritt: Auf freiwilliger Basis nach Selbsteinschätzung.



VR-TOPP Drei für Gewinner

Festgeld und drei Fonds zur Auswahl

4,5% p.a.

Das Angebot setzt sich zusammen aus: 12-monatigem Festgeld mit einem Zinssatz von 4,5% p.a., Einem von drei Fonds, passend für jedes Anlegerprofil: UniStrategie: Ausgewogen, UniStrategie: Dynamisch oder UniStrategie: Offensiv. Ab 1. August 2006 wird der gewählte Fonds in zehn Raten aus dem Festgeld gespeist. Den gültigen Verkaufsprospekt erhalten Sie bei Ihrer Volksbank oder direkt bei Union Investment. Die Mindestanlage beträgt 3.000 Euro. Befristetes Angebot bis 15. Juli 2006.

Volksbank Darmstadt eG

Telefon (06151) 1570
www.voba-darmstadt.de



STELLENMARKT

Service-Mitarbeiter gesucht

Zur KFZ Innen-/Außenreinigung sowie zur Reinhaltung und Pflege unseres Tankstellengeländes auf **400 Euro-Basis** gesucht.

Interessierte melden sich bitte unter
Telefon: 06151/57123

Shell Station Andreas Falk GmbH 
Walter-Rathenau-Straße 1, 64297 Darmstadt

Wir suchen noch einen KRAFTFAHRER Klasse CE

Spedition Hofmann

Pfungstädter Str. 145, DA-Eberstadt

☎ 06151/504700

Noch Plätze frei

EBERSTADT (ng). Vom 9.-22.8. veranstaltet die ev. Christuskirchengemeinde eine Selbstversorgerfreizeit für Jugendliche von 14-17 Jahren in Ungarn. Das Haus „Karoly“ steht am Südufer des Balaton, am Stadtrand von Siofok, ca. 800 Meter vom Ufer entfernt. Sommer, Sonne, Strand, Spiel, Spaß, Diskussionsrunden und Ausflüge stehen auf dem Programm. Interesse? Weitere Infos gibt es bei der ev. Christuskirchengemeinde, Eberstadt, Dipl.-Sozialarbeiterin Kirsten Vogtländer, Tel. 06151/52751 (bitte auch auf AB sprechen).

Festliches Orangerie-Konzert

DARMSTADT (ng). „Eine feine Nachtmusik“ mit Werken von W.A. Mozart ist das Motto des diesjährigen Frühjahrskonzertes des Bessunger Kammerorchesters unter der Leitung von Jörg Mangelsdorf, das am 17. Juni um 20 Uhr in der Darmstädter Orangerie stattfindet. Im Mittelpunkt steht dabei die Solo-Flötistin Iris Rath vom Staatstheater Darmstadt, die mit dem Flötenkonzert D-Dur und dem Konzert für Flöte und Harfe C-Dur zu hören sein wird. Ihre Partnerin an der Harfe ist Marianne Bouillot – ebenfalls Solistin am Staatstheater. Vervollständigt wird das Programm vom Bessunger Kammerorchester mit Mozarts „Kleiner Nachtmusik“. Kartenvorverkauf im Ticketshop Luisencenter (Telefon 2799999) und im Bessunger Buchladen (Telefon 315871).



GUT BESUCHT war der Blutspendetermin des DRK Nieder-Beerbach am 11. Mai im Gemeindezentrum. Besonders freute man sich über die Erstspender Simone Scheuerlein und Nelli Isak. Der nächste Blutspendetermin in Nieder-Beerbach findet am 18. August von 16-18 Uhr, ebenfalls im Gemeindezentrum statt. (Bild: he)

Städtische Ämter mit Nothbesetzung

DARMSTADT (pia) In allen städtischen Ämtern, Verwaltungsstellen und Einrichtungen ist wegen einer Personalversammlung am Mittwoch (31.) ab 8 Uhr mit eingeschränkten Dienstleistungen zu rechnen. Das gilt auch für die Eigenbetriebe. Das Mühlthalbad, das Arheilger Mühlchen, die Woog Insel und das Familienbad sind von 8 bis 20 Uhr geöffnet. Das DSW-Freibad hat von 14 bis 21 Uhr offen. Das Bezirksbad Bessungen ist an diesem Tag geschlossen.

Lesung im Buchladen

DARMSTADT (ng). Am 3. Juni liest die freie Journalistin und Literatin Charlotte Martin im Bessunger Buchladen (Heidelberger Straße 81B, Darmstadt) aus ihrem Buch „Kunst meint ja immer ein Sich-Preisgeben“. Gelesen werden Ausschnitte aus drei Frauenportraits. Der Eintritt zu dieser Lesung ist frei.

„Eberstädter Weingärtner“: Der Vorstand steht fest

EBERSTADT (hf). Nachdem am 22. April im neuen Weingarten am Steigertsweg die Pflanzzellen abgesteckt worden sind (wir berichteten), fanden am 27.4. die Vorstandswahlen der Arbeitsgruppe „Weingärtner“ des Eberstädter Bürgervereins statt. 58 der inzwischen auf 86 Weingärtner angewachsenen Zahl der

Wein- und Gartenbau Manfred Else. Der neue Vorsitzende Hans Gerhard Knöll dankte anschließend den Weingärtnern für das Vertrauen, das sie in den Vorstand gesetzt haben, sowie der seit drei Jahren tätigen Planungsgruppe zur Vorbereitung des Projekts und war sicher, daß der große Zu-

Ihre Stadtteilzeitung komplett im Internet!

www.ralf-hellriegel-verlag.de

Mitglieder trafen sich im Haus der Vereine und besprachen nicht nur die demnächst anfallenden Arbeiten zur Anlage des Weingartens, sondern diskutierten den Entwurf einer Geschäftsordnung und wählten ihren Vorstand. Lisa Edling vom Weingut Edling in Roßdorf stellte ihre professionellen Kenntnisse zur Verfügung und erklärte zusammen mit Armin Dörfel und Manfred Else, was als nächstes zu tun sei und worauf man achten müsse, damit die Weinreben auch prächtig gedeihen. Anschließend leitete der Vorstandsvorsitzende des Bürgervereins, Wolfgang Wagner-Noltemeier, die Diskussion der Geschäftsordnung, die in der Hauptversammlung der Weingärtner im Spätsommer verabschiedet werden soll und leitete dann die Wahl des Vorstands. Das in großer Einmütigkeit der anwesenden Weingärtner erzielte Ergebnis ist: Vorsitzender Hans Gerhard Knöll, stellvertretender Vorsitzender Armin Dörfel, Beisitzer Willi Franz, Schriftführer Michael Else, technischer Leiter

spruch der Eberstädter und das bisherige Engagement der Weingärtner zum Erfolg des Weinanbaus führen werde. Mit dem Hinweis auf die kommenden Arbeiten schloß Hans Gerhard Knöll die Wahlversammlung.

Orgelkonzert in Nieder-Ramstadt

MÜHLTAL (ng). Am 11. Juni um 17 Uhr veranstaltet der Förderverein für Kirchenmusik in Mühlthal in der kath. Pfarrkirche St. Michael in Nieder-Ramstadt wieder ein Orgelkonzert. Jean-Claude Zehnder aus Basel wird an der historischen Orgel von 1723 Werke von Johann Sebastian Bach, Johann Ludwig Krebs, Justin Heinrich Knecht und von drei italienischen Komponisten interpretieren. Höhepunkte sind die „Fuge sopra B-A-C-H“ von Krebs und die „Toccata in d-Moll“ von J. S. Bach. Weitere Einzelheiten zum Konzert und über den Förderverein sind zu finden unter www.kirchenmusik-muehlthal.de / Termine.

CDU fordert zeitnahen Ausbau der Frankensteinschule

EBERSTADT (hf). „Die CDU-Fraktion wird beantragen, den Erweiterungsbau für die Frankensteinschule, der für 2006 geplant war, dann aber im Schulentwicklungsplan auf 2010 verschoben wurde, zu etatisieren und die zügige Umsetzung zu veranlassen“, teilt die Eberstädter Stadtverordnete Annemarie Fischer mit. Derzeit wird der Bedarf der Schule im nördlichen Teil Eberstadts an zusätzlichen Räumen im Rahmen einer Ganztagschule mit pädagogischer Mittagsbetreuung und im Status der Internationalen Begegnungsschule, angegliedert an das Internationale Gymnasium Lichtenbergschule in Bessungen, bei weitem nicht gedeckt. Fachräume für internationale und naturwissenschaftliche Angebote, Ruhe-, Versamlungs- oder



FRÜHJAHRSPUTZ. Im vergangenen Jahr wurde das Außengelände des Kindergartens der Bessunger Petrusgemeinde neu angelegt (wir berichteten). Lediglich dem ein oder anderen Spielgerät fehlte noch etwas frische Farbe. Spontan sagte die Bürgeraktion Bessungen/Ludwigshöhe e.V. damals zu, einem Klettergerüst im Garten des Kindergartens neuen Glanz zu verleihen. Am 19. Mai rückten die BBL-„Handwerker“ nun an, um ihr Versprechen einzulösen. Mit Schwingschleifer und Farbe machten sie sich an die Arbeit. Auf unserem pet-Bild v.l. der 1. Vorsitzende der BBL Charly Landzettler, Geschäftsführer Siegbert Schreiner, Wolfgang Emmerich und Harald Böhm.

Klinik-Neubau: Bauarbeiten starteten in dieser Woche wieder Gedenkstätte wird integriert

DARMSTADT (pia). Nach zweieinhalbjähriger Unterbrechung werden die Arbeiten am Neubau der Medizinischen Kliniken des Klinikums Darmstadt jetzt wieder aufgenommen. Freilich: Es wird noch eine Weile dauern, bis die Bagger anrücken. Vorher sind ab dieser Woche wichtige Vorarbeiten zu leisten. Bereits am 20. Januar hatte das Bauaufsichtsamt der Stadt dem Klinikum Darmstadt die neue Baugenehmigung erteilt. Die Umplanung – nicht zuletzt mit Blick auf den Brandschutz – war wegen der Synagogengrunderde notwendig geworden. Die Stadt hatte im Herbst 2003 einen Baustop verhängt, um die von den Nazis zerstörten Überreste der prachtvollen Liberalen Synagoge für die Nachwelt zu schützen. „Wir starten mit der Überarbeitung und Erweiterung des Verbaus, der die Baugrube rundherum einfaßt und sichert“, so der Tenor bei der Bauleitung des Klinikums Darmstadt. Anschließend könne man den Erdaushub fortsetzen. „Die jetzt gefundene Lösung wird allen gerecht“, betonte Klinikdezernent Bürgermeister Wolfgang Glenz. „Ich bin froh, daß es weitergeht, im Sinne der Patienten, der Ärzte und des Klinikpersonals, zugleich steht die Stadt zum Projekt einer Gedenkstätte Liberale Synagoge, die ein eindrucksvolles Zeichen wider das Vergessen der NS-Verbrechen darstellt.“

Über die Einzelheiten der Finanzierung der Gedenkstätte – auch durch Drittmittel – werde man sich in den nächsten Monaten verständigen. „Das Land Hessen muß sich zu seiner finanziellen Mitverantwortung für die Gedenkstätte ohne Wenn und Aber bekennen“, erklärte Stadtkämmerer und Bürgermeister Wolfgang Glenz. Zufrieden zeigte sich Glenz mit der gelungenen Ge-

samtfinanzierung des Klinik-Neubaus: „Im Falle der Mehrkosten für den Klinik-Neubau haben Stadt und Land sehr gut zusammengearbeitet und eine gute Lösung gefunden. In diese Richtung muß es auch bei der Finanzierung der Gedenkstätte gehen.“ Die Stadt plant, die Gedenkstätte zusammen mit dem Klinik-Neubau im Herbst 2008 zu eröffnen – zum 70. Jahrestag der Reichspogromnacht. Die Überreste der 1876 erbauten Synagoge gelten als einzigartiges Kulturdenkmal und stehen unter Denkmalschutz. Die Bautätigkeit wurde unterbrochen, um den Fund zu sichern und den Neubau umzuplanen. Zwei Anforderungen standen dabei im Vordergrund: Rund um die Fundstelle soll eine würdige Gedenkstätte errichtet werden, und der Klinik-Neubau soll in seiner Funktionalität nicht eingeschränkt sein. Trotz schwieriger bautechnischer Ausgangslage – im Bereich der Fundstelle war ursprünglich ein Kreuzungspunkt logistischer Funktionen wie auch gebäutechnischer Installationen geplant – wurden beide Aufgaben gelöst: Die vorgelegten Änderungen gegenüber dem ersten Bauplan seien „sehr überzeugend“, urteilte Hessens Umweltminister

Wilhelm Dietzel bei der Übergabe des neuen Fördermittelbescheides im Oktober letzten Jahres. Mit dem Neubau werden nun die fünf Medizinischen Kliniken des Klinikums Darmstadt in einem Gebäude zusammen geführt. „Dies ist sowohl aus Patientensicht als auch aus wirtschaftlichen Gründen ein entscheidender Vorteil“, so Verwaltungsdirektor Rainer Greunke. Das Gebäude wird zehn Stationen mit insgesamt 268 stationären Betten einschließlich einer internistischen Intensivstation, sowie zehn teilstationäre Betten und Funktionsabteilungen beinhalten.

Mini-Gottesdienst

MÜHLTAL (ng). Die Spielkreise der evangelischen Kirche in Traisa laden am 2.6. erstmalig zu einem Mini-Gottesdienst in die Kirche in Traisa ein. Ganz besonders herzlich sind alle Kinder von 0-6 Jahren mit ihren Familien und Freunden und natürlich alle Interessierten eingeladen. Zum Thema Arche Noah wird für die Kinder die Bibelgeschichte und die Kirche begreifbar gemacht. Der Mini-Gottesdienst geht von 17-17.30 Uhr und findet bei anschließendem Tee und Kaffee einen offenen Ausklang.

PS-Los Gewinnliste vom 15.05.2006	
Endziffer	Gewinn in Euro
405577	50.000,00
69190	5.000,00
5685	500,00
622 / 167	50,00
57 / 34	5,00
0	2,50
Wir gratulieren allen PS-Los-Gewinnern und wünschen weiterhin viel Glück und Erfolg!	
Ihre Sparkasse Darmstadt	Nächste Auslosung am 14.06.2006 (Gewinnnummern ohne Gewähr)

Helfen ist unsere Aufgabe ...

Erste-Hilfe-Ausbildung in Eberstadt...

- * Für BetriebsersthelferInnen
- * Für FührerscheinbewerberInnen
- * Für Eltern, ErzieherInnen, LehrerInnen
- * Und: Erste-Hilfe am Hund

Arbeiter-Samariter-Bund
OV Darmstadt-Starkenburg
Pfungstädter Str. 165, 64297 Darmstadt

Info- und Service-Telefon:
06151/505-0

WILLENBÜCHER BESTATTUNGEN

Vorsorgeberatung, Erd-, Feuer-, Seebestattungen
Friedwald- und Bergbestattungen

Telefon 0 61 51- 647 05

Herdweg 6 – 8 · 64285 Darmstadt
www.willenbuecher.org